

Universität Leipzig  
Sportwissenschaftliche Fakultät

# **Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Bewegung – Gesundheit - Rehabilitation an der Universität Leipzig**

Vom 28. April 2025

Aufgrund des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz – SächsHSG) vom 31. Mai 2023 (SächsGVBl. S. 329), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 31. Januar 2024 (SächsGVBl. S. 83), hat die Universität Leipzig am 3. April 2025 folgende Studien- und Prüfungsordnung erlassen.

## **Inhaltsverzeichnis:**

### **I. Allgemeine Bestimmungen**

- § 1 Zugangsvoraussetzungen
- § 2 Regelstudienzeit, Beginn und Umfang des Studium
- § 3 Gegenstand des Studiums und Studienziele
- § 4 Studienberatung und Auslandsaufenthalt
- § 5 Mitwirkungspflichten
- § 6 Vermittlungsformen
- § 7 Aufbau und Inhalte des Studiums
- § 8 Gegenstand, Art und Umfang der Bachelorprüfung
- § 9 Fristen
- § 10 Zulassungsvoraussetzungen für Prüfungen
- § 11 Prüfungsvorleistungen
- § 12 Prüfungsleistungen
- § 13 Mündliche Prüfungsleistungen
- § 14 Klausurarbeiten

- § 15 Take-Home-Examen
- § 16 Weitere Prüfungsleistungen
- § 17 Elektronische Prüfungsleistungen
- § 18 Antwort-Wahl-Verfahren
- § 19 Bewertung der Prüfungsleistungen, Bildung und Wichtung von Noten
- § 20 Nachteilsausgleich
- § 21 Versäumnis, Rücktritt und Unterbrechung des Bearbeitungszeitraums
- § 22 Täuschung und Ordnungsverstoß
- § 23 Bestehen und Nichtbestehen
- § 24 Wiederholung der Modulprüfungen
- § 25 Anrechnung von Studienzeiten, Studien- und Prüfungsleistungen
- § 26 Prüfungsausschuss
- § 27 Prüfungsbeteiligte
- § 28 Bachelorarbeit
- § 29 Abschlussbezeichnung und Abschlusssdokumente
- § 30 Aufbewahrung und Einsicht in die Prüfungsarbeiten
- § 31 Überdenken und Widerspruchsverfahren

## **II. Bestimmungen für den Krisenfall**

- § 32 Präsenzlehrveranstaltungen
- § 33 Präsenzprüfungen
- § 34 Anpassung von Prüfungsmodalitäten
- § 35 Änderung von Prüfungsvorleistungen
- § 36 Änderung von Prüfungsleistungen
- § 37 Bearbeitungszeiten
- § 38 Modulabmeldungen

## **III. Schlussbestimmungen**

- § 39 Inkrafttreten und Veröffentlichung

### **Anlage:**

Anlage zur Studien- und Prüfungsordnung/Studienablaufplan gemäß § 37

Abs. 5 Satz 1 SächsHSG

Modulbeschreibungen gemäß § 37 Abs. 3 Satz 5 SächsHSG

## **I. Allgemeine Bestimmungen**

### **§ 1**

#### **Zugangsvoraussetzungen**

- (1) Die allgemeine Qualifikation für das Studium wird durch ein Zeugnis der Hochschulzugangsberechtigung gem. § 18 SächsHSG (insbesondere allgemeine Hochschulreife, fachgebundene Hochschulreife) oder ein durch Rechtsvorschrift oder von der zuständigen staatlichen Stelle als gleichwertig anerkanntes Zeugnis nachgewiesen.
- (2) fachspezifischen Zugangsvoraussetzungen sind:
  - eine bestandene Eignungsfeststellungsprüfung gemäß der Ordnung zur Feststellung der sportpraktischen Eignung für die Bachelorstudiengänge ‚Bewegung – Gesundheit – Rehabilitation‘ und ‚Sportwissenschaft: Bewegung – Training – Leistung‘.
  - Nachweis von Sprachkenntnissen in Englisch auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER)
  - Nachweis über einen Kurs „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“ einer anerkannten Ausbildungsorganisation
  - ein dreiwöchiges Vorpraktikum im präventiven oder rehabilitativen Sektor
- (3) Das Vorliegen der in Absatz 2 genannten Voraussetzungen wird durch die Fakultät überprüft, die hierüber einen Bescheid erlässt. Dieser dient zum Nachweis der entsprechenden Zugangsvoraussetzungen.
- (4) Belastende Entscheidungen nach Absatz 3 sind zu begründen und mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen. Gegen belastende Entscheidungen kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist nach § 70 Abs. 1 der Verwaltungsgerichtsordnung bei der Fakultät einzulegen, welche darüber innerhalb einer Frist von 3 Monaten entscheidet.

## **§ 2**

### **Regelstudienzeit, Beginn und Umfang des Studiums**

- (1) Die Regelstudienzeit umfasst einschließlich der Bachelorarbeit 6 Semester. Sie umfasst betreute Praktikumszeit im Umfang von 90 Stunden, die Modulprüfungen und die Bachelorarbeit.
- (2) Der Gesamtumfang des studentischen Arbeitsaufwandes für das Bachelorstudium Bewegung – Gesundheit - Rehabilitation entspricht 180 Leistungspunkten.
- (3) Das Studium kann nur zu Beginn des Wintersemesters aufgenommen werden.
- (4) Das Studium kann auch als Teilzeitstudium betrieben werden. Näheres legt die fakultätsübergreifende Ordnung zur Regelung des Teilzeitstudiums in der jeweils geltenden Fassung fest.

## **§ 3**

### **Gegenstand des Studiums und Studienziele**

- (1) Das Studium soll die Studentinnen und Studenten auf berufliche Tätigkeiten vorbereiten und ihnen die erforderlichen fachlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden so vermitteln, dass sie zu wissenschaftlicher Arbeit, zu selbständigem Denken und zu verantwortungsbewusstem Handeln befähigt werden. Damit werden die Grundlagen für berufliche Entwicklungsmöglichkeiten und für die Fähigkeit zur eigenverantwortlichen Weiterbildung geschaffen.
- (2) Insbesondere sollen die Studentinnen und Studenten befähigt werden, ...
  - ... sich in spezifische Problem- und Fragestellungen der Sportwissenschaft einzuarbeiten und diese mit wissenschaftlich fundierten Methoden unter Berücksichtigung organisatorischer und ethisch-moralischer Aspekte zu bearbeiten.
  - ... spezifisches Fachwissen selbstständig zu vertiefen und im Anwendungsfeld zu reflektieren, sowie dessen Bedeutung für eine beratende

und betreuende Tätigkeit im Gesundheits- und Rehabilitationssport kritisch zu reflektieren und einordnen.

- ... Bewegungsangebote und Trainingsprogramme mit dem Ziel der Bewegungsförderung evidenzbasiert zu konzipieren, indikationsorientiert und methodisch-didaktisch fundiert durchzuführen.
- ... die Wirksamkeit von Bewegungsangeboten und Trainingsprogrammen im gesundheitsorientierten Kontext und der didaktischen Methoden zu bewerten.
- ... Interventionen in den Handlungsfeldern des Gesundheits- und Rehabilitationssports zu managen und zu organisieren.
- ... differenzierte Selbst-, Sozial-, und Sprachkompetenz vorzuweisen, sich selbstkritisch differenziert einzuschätzen und in der Lage in unterschiedlichen Settings zielgerichtet, klientelzentriert und flexibel zu kommunizieren.

- (3) Durch die Bachelorprüfung wird festgestellt, ob der Prüfling die folgenden Ziele des Studienganges Bewegung – Gesundheit - Rehabilitation erreicht hat:

Fach- und/oder berufsfeldspezifische Schwerpunktsetzungen hinsichtlich:

- (1) Einarbeitung in spezifische Problem- und Fragestellungen der Sportwissenschaft und Bearbeitung mit wissenschaftlich fundierten Methoden unter Berücksichtigung organisatorischer und ethisch-moralischer Aspekte
- (2) Selbstständige Vertiefung von spezifischen Fachwissen und Reflexion im Anwendungsfeld, sowie kritische Reflexion und Einordnung dessen Bedeutung für eine beratende und betreuende Tätigkeit im Gesundheits- und Rehabilitationssport.
- (3) Evidenzbasierte Konzipierung von Bewegungsangeboten und Trainingsprogrammen mit dem Ziel der Bewegungsförderung, indikationsorientierte und methodisch-didaktisch fundierte Durchführung.
- (4) Bewertung der Wirksamkeit von Bewegungsangeboten und Trainingsprogrammen im gesundheitsorientierten Kontext und der didaktischen Methoden.
- (5) Management und Organisation von Interventionen in den Handlungsfeldern des Gesundheits- und Rehabilitationssports.

- (6) Vorweisen von differenzierter Selbst-, Sozial-, und Sprachkompetenz, selbstkritisch differenzierte Einschätzung der eigenen Person und zielgerichtete, klientelzentrierte und flexible Kommunikation.
- (7) Bewährung in der berufsfeldspezifischen Praxis und Anwendung erworbener Kenntnisse und Fähigkeiten
- (8) Bearbeitung einer umfangreicheren wissenschaftlichen oder praktischen Problemstellung mit fach- und/oder berufsfeldspezifischer Schwerpunktsetzung.

Der Studiengang Bewegung – Gesundheit - Rehabilitation wird mit dem Bachelor of Science als erstem berufsqualifizierenden Abschluss beendet.

## **§ 4**

### **Studienberatung und Auslandsaufenthalt**

- (1) Die allgemeine Studienberatung erfolgt durch die Zentrale Studienberatung der Universität Leipzig. Sie erstreckt sich auf Fragen der Studiemöglichkeiten, Modalitäten der Immatrikulation und auf allgemeine studentische Angelegenheiten.
- (2) Die studienbegleitende fachliche Beratung erfolgt durch die jeweiligen Studienfachberaterinnen und Studienfachberater an der Fakultät. Sie bezieht sich auf Fragen der Studiengestaltung.
- (3) Studentinnen und Studenten sollen im dritten Semester an einer Studienfachberatung teilnehmen, wenn sie bis zu dessen Beginn noch keinen Leistungsnachweis erbracht haben.
- (4) Ein Auslandsaufenthalt wird grundsätzlich empfohlen. Er ist von den Studentinnen und Studenten selbst mit der Unterstützung der jeweils verantwortlichen Einrichtung zu organisieren. Studentinnen und Studenten, die sich die im Ausland erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen anrechnen lassen möchten, wird empfohlen, vor dem Auslandsaufenthalt eine Studienfachberatung wahrzunehmen und eine Studienvereinbarung abzuschließen.

- (5) Die im Ausland erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen können auf Antrag nach § 25 dieser Ordnung angerechnet werden.

## **§ 5**

### **Mitwirkungspflichten**

Studentinnen und Studenten sind verpflichtet, unter Nutzung der bei Einschreibung bereitgestellten Zugangsdaten (Uni-Login) alle Informationen, die im Webportal des Studienportals AlmaWeb oder auf dem bereitgestellten studentischen E-Mail-Konto (über den zentralen studentischen E-Mail-Server „studserv“) eingehen, regelmäßig abzurufen und damit zur Kenntnis zu nehmen.

## **§ 6**

### **Vermittlungsformen**

- (1) Vermittlungsformen sind
- Vorlesung
  - Vorlesung mit seminaristischem Anteil
  - Seminar
  - Seminar mit Übungsanteil
  - Übung
  - Praktikum
  - Ringvorlesung.
- (2) Im Rahmen der vorhandenen Kapazitäten finden Tutorien zur Unterstützung der Studierenden statt.
- (3) Die Modulverantwortlichen können festlegen, dass eine Lernplattform begleitend zum Präsenzstudium für die Vermittlung von Lehrinhalten eingesetzt wird.

## **§ 7**

### **Aufbau und Inhalte des Studiums**

- (1) Das Bachelorstudium setzt sich aus einem Kernfach mit einem Wahlpflichtbereich und einem Bereich der Schlüsselqualifikationen zusammen.
- (2) Zum Gesamtumfang des studentischen Arbeitsaufwandes zählen neben dem Präsenzstudium auch das Selbststudium, die Prüfungsvorleistungen und der Prüfungsaufwand. In jedem Studienjahr werden in der Regel 60 Leistungspunkte erworben. Leistungspunkte werden für bestandene Modulprüfungen und die bestandene Bachelorarbeit vergeben.

Ein Leistungspunkt entspricht einem Arbeitsaufwand der Studentinnen und Studenten von 30 Zeitstunden im Präsenz- und Selbststudium sowie für die Prüfungsvorbereitung und -durchführung. Der gesamte Arbeitsaufwand der Studentinnen und Studenten soll in der Regel im Studienjahr einschließlich der vorlesungsfreien Zeit 1800 Zeitstunden nicht überschreiten. Im Falle eines Teilzeitstudiums (§ 2 Abs. 4) verringert sich der studentische Arbeitsaufwand entsprechend dem Anteil des Teilzeitstudiums.

- (3) Das Studium ist wie folgt strukturiert:

Das Kernfach (KF) umfasst 180 LP inklusive der Wahlpflichtmodule im Umfang von 30 LP, den Schlüsselqualifikationen im Umfang von insgesamt 30 LP und der Bachelorarbeit im Umfang von 10 LP.

Der Bereich der Schlüsselqualifikationen umfasst 30 LP, davon 20 LP aus dem Bereich der fakultätsintern angebotenen fachbezogenen Schlüsselqualifikationen und 10 LP aus dem Bereich fakultätsübergreifender Angebote der Schlüsselqualifikationen nach Wahl der Studentinnen und Studenten.

- (4) Die Studieninhalte werden in Modulen vermittelt. Module beinhalten abgrenzbare Stoffgebiete, die in einem fachlichen oder thematischen Zusammenhang stehen. Sie umfassen fachlich aufeinander abgestimmte Lehrveranstaltungen unterschiedlicher Art und schließen mit Modulprüfungen ab. Module werden entsprechend ihrem Arbeitsaufwand (Workload) mit Leistungspunkten versehen. Sie werden mit einer



Modulprüfung abgeschlossen. Ein Modul umfasst in der Regel 5 oder 10 Leistungspunkte. Es gibt folgende Grundformen von Modulen:

1. Pflichtmodule: diese haben alle Studentinnen und Studenten zu belegen;
  2. Wahlpflichtmodule: die Studentinnen und Studenten können innerhalb eines thematisch eingegrenzten Bereichs auswählen
- (5) Die Module 08-003-0101, 08-004-0102, 08-003-0103, 08-003-0104, 08-003-0105, 08-003-0106, 08-004-0107, 08-004-0108, 08-003-0109, 08-004-0110, 08-003-0111, 08-003-0201, 08-003-0202, 08-003-0203, 08-003-0204, 08-003-0205, 08-003-0206, 08-003-0207, 08-003-0301, 08-003-0302, 08-003-0303 und 08-003-0308 sind Pflichtmodule; die Module 08-003-0112, 08-003-0113, 08-003-0114, 08-003-0115, 08-003-0208, 08-003-0209, 08-003-0210, 08-003-0304, 08-003-0305, 08-003-0306, 08-003-0307 sind Wahlpflichtmodule; von den Modulen 08-003-0112, 08-003-0113, 08-003-0114 und 08-003-0115 sind zwei Module zu wählen; von den Modulen 08-003-0208, 08-003-0209 und 08-003-0210 sind zwei Module zu wählen; von den Modulen 08-003-0304 und 08-003-0305 ist ein Modul zu wählen und von den Modulen 08-003-0306 und 08-003-0307 ist ein Modul zu wählen.
- (6) Regelungen zu den fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationsmodulen trifft die Ordnung über die fakultätsübergreifenden Schlüsselqualifikationsmodule.
- (7) Die Bachelorarbeit wird studienbegleitend in der Regel im dritten Studienjahr verfasst. Sie ist mit einem studentischen Arbeitsaufwand von 10 Leistungspunkten verbunden.
- (8) Das Bachelorstudium beinhaltet folgende Praktika: „Fachpraktikum im Kontext von Prävention und Rehabilitation I“ (08-003-0303) und „Fachpraktikum im Kontext von Prävention und Rehabilitation II“ (08-003-0308).
- (9) Die Lehrsprache und die Prüfungs- und Studienleistungen in den Modulen 08-003-0109 und 08-003-0304 sind in Englisch zu erbringen.

## **§ 8**

### **Gegenstand, Art und Umfang der Bachelorprüfung**

- (1) Die Bachelorprüfung besteht aus Modulprüfungen und der Bachelorarbeit.
- (2) Eine Modulprüfung besteht in der Regel aus einer Prüfungsleistung. Die Prüfungsleistung einer Modulprüfung wird studienbegleitend erbracht. Die Prüfungstabelle (Anlage) gibt insbesondere die Zuordnung der Modulprüfung zu den Modulen, die Wichtung der Prüfungsleistung innerhalb eines Moduls sowie die zu erbringenden Prüfungsvorleistungen an.

## **§ 9**

### **Fristen**

- (1) Die Bachelorprüfung soll innerhalb der Regelstudienzeit abgelegt werden. Eine Bachelorprüfung, die nicht innerhalb von 4 Semestern nach Abschluss der Regelstudienzeit abgelegt worden ist, gilt als nicht bestanden.
- (2) Eine nicht bestandene Modulprüfung kann einmal innerhalb eines Jahres nach Abschluss des ersten Prüfungsversuches wiederholt werden. Die Frist beginnt mit der Bekanntgabe des Ergebnisses. Nach Ablauf dieser Frist gilt der Wiederholungsversuch als nicht bestanden. Die erste Wiederholungsprüfung kann noch im gleichen Semester, frühestens jedoch 14 Tage nach Bekanntgabe des Ergebnisses stattfinden. Eine zweite Wiederholungsprüfung ist nur auf Antrag beim Prüfungsausschuss zum nächstmöglichen Prüfungstermin möglich. Mit der Anmeldung zur zweiten Wiederholungsprüfung gilt dieser Antrag als gestellt.
- (3) Im Falle eines Teilzeitstudiums verlängern sich die Fristen gemäß Absatz 1 und Absatz 2 Satz 1 entsprechend dem Anteil des Teilzeitstudiums, näheres legt die fakultätsübergreifende Ordnung zur Regelung des Teilzeitstudiums in der jeweils geltenden Fassung fest.

- (4) Die Prüfungstermine werden in der Regel bis 31. Mai im Sommersemester und bis 30. November im Wintersemester elektronisch bekanntgegeben.
- (5) Die Mitteilung des Prüfungsergebnisses erfolgt grundsätzlich über das Studienportal AlmaWeb. Das Prüfungsergebnis gilt drei Tage nach der Veröffentlichung im Studienportal AlmaWeb als bekanntgegeben. Für die Bekanntgabe der Ergebnisse mündlicher Prüfungsleistungen gilt § 13 Abs. 4.

## **§ 10**

### **Zulassungsvoraussetzungen für Prüfungen**

- (1) Die Modulprüfungen und die Bachelorarbeit kann nur ablegen, wer
  - 1. für den Bachelorstudiengang Bewegung – Gesundheit - Rehabilitation an der Universität Leipzig eingeschrieben ist und nicht eine für den Abschluss dieses Bachelorstudiengangs erforderliche Prüfung endgültig nicht bestanden hat,
  - 2. die nach der Studien- und Prüfungsordnung erforderlichen Teilnahmevoraussetzungen des Moduls erfüllt,
  - 3. die nach der Studien- und Prüfungsordnung erforderlichen Prüfungsvorleistungen bestanden und
  - 4. die Verfahrensvorschriften nach Absatz 2 bis 8 eingehalten hat.
- (2) Für die Modulprüfungen gilt als zugelassen, wer vor der Aufgabenerteilung oder vor dem Ablegen der Prüfungsleistung keine Mitteilung erhalten hat, dass die Zulassungsvoraussetzungen nach Absatz 1 nicht erfüllt sind. Die Zulassung zur Bachelorarbeit gilt mit der Ausgabe des Themas als erteilt.
- (3) Die Anmeldung zum Modul ist gleichzeitig die Anmeldung zur Modulprüfung.
- (4) Die Modulanmeldung findet in der Regel zwei Wochen vor Beginn der Vorlesungszeit und in Form einer elektronischen Moduleinschreibung statt. Die Bachelorarbeit ist nach § 28 Abs. 4 anzumelden. Zu den Terminen der Wiederholungsprüfungen muss eine fristgemäße Anmeldung

elektronisch über das Studienportal AlmaWeb erfolgen. Die Anmeldefristen werden fakultätsüblich bekanntgegeben.

- (5) Die Abmeldung vom Modul und die damit verbundene Abmeldung von der Modulprüfung kann bis spätestens 4 Wochen vor Ende der Vorlesungszeit (Abmeldefrist) elektronisch über das Studienportal AlmaWeb erfolgen. Bei Abmeldung vom Modul gilt dieses als nicht belegt.
- (6) In Fällen, in denen ein Prüfungstermin bereits vor dem Ende der Abmeldefrist nach Absatz 5 stattfindet, gilt eine abweichende Frist von einer Woche vor dem betreffenden Prüfungstermin. Diese Abmeldung vom Modul erfolgt beim zuständigen Prüfungsmanagement und wird im Studienportal AlmaWeb vollzogen.
- (7) Nach Ablauf der Fristen ist ein Rücktritt von Prüfungen nur aus wichtigem Grund nach §§ 21 Abs. 2 und Abs. 3 möglich; die Modulanmeldung besteht fort.
- (8) Im Fall von zweisemestrigen Modulen ist eine Abmeldung vom Modul ausschließlich innerhalb der Abmeldefrist und nur in dem Semester zulässig, in dem die Prüfungsleistung zu erbringen ist. Sind Prüfungsleistungen in beiden Semestern zu erbringen, ist eine Abmeldung vom Modul nur im ersten Modulsemester möglich.

## **§ 11**

### **Prüfungsvorleistungen**

- (1) Prüfungsvorleistungen (Studienleistungen, die fachliche Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung sind) werden in schriftlicher oder mündlicher Form erbracht und mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet. Prüfungsvorleistungen können in elektronischer Form abgeleistet werden.

Schriftliche und mündliche Prüfungsvorleistungen sind zum Beispiel:

- Protokoll (Bearbeitungszeit: 2 Wochen)
- Lehrprobe (15 Minuten)
- Übungsaufgabe (Bearbeitungszeit: 90 Minuten)

### **Protokoll (Bearbeitungszeit: 2 Wochen)**

Ein Protokoll ist eine Mitschrift einer Seminar-, Übungs- oder Vorlesungseinheit, das thesenhaft zentrale Inhalte, wesentliche Aussagen, Ergebnisse und Diskussionspunkte zusammenfasst. Das Protokoll ist als Ergebnisprotokoll zu verfassen und folgt einer im Vorfeld definierten Struktur. Es sollte nicht mehr als zwei Schriftseiten umfassen, im Präsens und in kurzem, knappem und klarem Stil formuliert sein. Es ist 2 Wochen nach der Seminar-, Übungs- oder Vorlesungseinheit vorzulegen.

### **Übungsaufgabe**

Eine Übungsaufgabe beinhaltet eine angewandte Wissensabfrage. Die Bearbeitungszeit für die Aufgabe beträgt 90 Minuten.

### **Lehrprobe**

In der Lehrprobe demonstrieren die Studentinnen und Studenten eine Übungseinheit, die in der Regel auf einer schriftlichen Übungsplanung basiert. Der schriftliche „Lehrprobenentwurf“ ist im Vorfeld der zuständigen Lehrperson vorzulegen und skizziert die fachlichen Grundlagen sowie die didaktische und methodische Planung. Die Bewertung erfolgt anhand eines zu Beginn des Semesters kommunizierten Bewertungsrasters.

- (2) Die geforderten Prüfungsvorleistungen regelt die Anlage zur Studien- und Prüfungsordnung.
- (3) Im Falle des Nichtbestehens einer Prüfungsvorleistung darf diese innerhalb eines Semesters einmal wiederholt werden. Sofern auch die Wiederholungsversuche nicht bestanden werden, gilt das Modul als nicht belegt.
- (4) Die Regelungen über Prüfungsleistungen mit Ausnahme der Regelungen zu den Prüferinnen und Prüfern gelten entsprechend.

## **§ 12**

### **Prüfungsleistungen**

Prüfungsleistungen (PL) sind

1. mündlich (§ 13)
2. als Klausurarbeiten (§ 14)
3. als Take-Home-Examen (§ 15)
4. als weitere Prüfungsleistungen (§ 16) oder
5. als elektronische Prüfungsleistung (§ 17)

zu erbringen.

## **§ 13**

### **Mündliche Prüfungsleistungen**

- (1) Durch mündliche Prüfungsleistungen soll der Prüfling nachweisen, dass er Zusammenhänge des Prüfungsgebietes zu erkennen und spezielle Fragestellungen in diese Zusammenhänge einzuordnen vermag. Ferner soll festgestellt werden, ob der Prüfling über ein dem Stand des Studiums entsprechendes Grundlagenwissen verfügt.
- (2) Mündliche Prüfungsleistungen sind von einer Prüferin oder einem Prüfer in Gegenwart einer sachkundigen Beisitzerin oder eines sachkundigen Beisitzers (§ 27 Abs. 3) als Gruppenprüfung oder Einzelprüfung abzunehmen. Bei Gruppenprüfungen müssen die individuellen Leistungen deutlich abgrenzbar und bewertbar sein. Über den Prüfungsverlauf wird ein Protokoll angefertigt, in dem die wesentlichen Gegenstände und Ergebnisse der Prüfung festzuhalten sind. Vor der Festsetzung der Note hört die Prüferin oder der Prüfer die Beisitzerin oder den Beisitzer zum ordnungsgemäßen Ablauf der Prüfung an. Die Beisitzerin oder der Beisitzer darf keine Prüfungsfragen stellen und nicht bewerten.
- (3) Die Dauer der mündlichen Prüfungsleistung ist in der Anlage dieser Ordnung bestimmt.
- (4) Das Ergebnis ist dem Prüfling im Anschluss an die mündliche Prüfungsleistung bekannt zu geben.

- (5) Mündliche Prüfungsleistungen können als Online-Videoprüfung abgenommen werden, sofern
  - 1. die datenschutzrechtlichen Regelungen der Universität Leipzig die Verarbeitung der personenbezogenen Daten zum Zwecke der Durchführung einer Online-Videoprüfung vorsehen und
  - 2. dem Prüfling zum Prüfungstermin der Online-Videoprüfung eine termingleiche Präsenzprüfung als Alternative angeboten wird. Termingleich sind Prüfungen, die innerhalb desselben Prüfungszeitraums unter strenger Beachtung des Grundsatzes der Chancengleichheit stattfinden. Das Nähere zum Verfahren der Wahl zwischen Präsenzprüfung und Online-Videoprüfung wird fakultätsüblich bekanntgegeben.
- (6) Für die Durchführung der Online-Videoprüfung sind ausschließlich die Übertragungssysteme zu verwenden, die von der Universität Leipzig zu diesem Zweck zur Verfügung gestellt werden. Die notwendige technische Ausstattung ist im Vorfeld der Prüfung abzuklären.
- (7) Vor Beginn der Online-Videoprüfung weist sich der Prüfling mit einem amtlichen Lichtbildausweis (Studierendenausweis, Personalausweis, Führerschein, o.ä.) aus und versichert, dass er sich keiner unerlaubten Hilfsmittel bedient und sich während der Prüfung keine weitere Person im Raum befindet. Im Prüfungsprotokoll ist die Identitätsfeststellung und die Versicherung des Prüflings zu vermerken.
- (8) Eine Aufzeichnung der Online-Videoprüfung ist nicht zulässig.
- (9) Im Falle einer durch technisches Versagen bedingten Prüfungsunterbrechung ist mindestens ein Versuch zur Fortsetzung der Prüfung zu unternehmen. Eingetretene Störungszeiten sind im Umfang der zeitlichen Unterbrechung zu kompensieren. Erscheint die Fortsetzung der Online-Videoprüfung als für den Prüfling oder die Prüferin oder den Prüfer nicht zumutbar, wird die Prüfung abgebrochen und es wird ein neuer Termin anberaumt. Soweit bereits Teilergebnisse der Prüfung vorliegen, werden diese nicht angerechnet.

## **§ 14**

### **Klausurarbeiten**

- (1) In den Klausurarbeiten soll der Prüfling nachweisen, dass er auf der Basis des notwendigen Grundlagenwissens in begrenzter Zeit und mit begrenzten Hilfsmitteln mit den gängigen Methoden seines Faches Aufgaben lösen und Themen bearbeiten kann. Dem Prüfling können Themen zur Auswahl gegeben werden.
- (2) Klausurarbeiten werden als Präsenzleistung unter Aufsicht erbracht. Die Durchführung als Online-Klausur ist ausgeschlossen.
- (3) Die Dauer der Klausurarbeiten ist in der Anlage zur Studien- und Prüfungsordnung bestimmt.
- (4) Klausurarbeiten werden von zwei Prüferinnen oder Prüfern bewertet. Die Endnote der Klausur ergibt sich aus dem arithmetischen Mittel der Noten der beiden Bewertungen. Wird die Klausurarbeit nicht benotet, sondern mit „bestanden“ und „nicht bestanden“ bewertet, ergibt sich die Endbewertung aus der Bewertung der beiden Prüferinnen oder Prüfer. Bei abweichender Bewertung sollen die beiden Prüferinnen oder Prüfer eine Einigung über die Bewertung versuchen. Kommt eine Einigung nicht zustande, bestellt die Vorsitzende oder der Vorsitzende des Prüfungsausschusses eine dritte Prüferin oder einen dritten Prüfer, die oder der die Bewertung festsetzt. Das Bewertungsverfahren soll eine Dauer von 4 Wochen nicht überschreiten.

## **§ 15**

### **Take-Home-Examen**

- (1) Das Take-Home-Examen ist eine Distanzprüfungsleistung, die in einem engen zeitlichen Rahmen ohne Aufsicht zu bearbeiten ist. Der Prüfling soll durch das Take-Home-Examen nachweisen, dass er in einer Bearbeitungszeit von mindestens 6 bis maximal 48 Stunden mit den gängigen Methoden seines Faches die in der Aufgabe gestellten Probleme erkennen und Wege zu einer Lösung finden kann. Die Prüfungsaufgabe wird



digital zur Verfügung gestellt und ist nach der Bearbeitung digital einzureichen. Dem Prüfling können Themen zur Auswahl gegeben werden.

- (2) Die Dauer des Take-Home-Examens ist in der Anlage zur Studien- und Prüfungsordnung bestimmt.
- (3) Soweit Hilfsmittel nicht ausdrücklich ausgeschlossen werden, sind sie zulässig.
- (4) Für die Bewertung des Take-Home-Examens gilt § 14 Abs. 4 entsprechend.

## **§ 16**

### **Weitere Prüfungsleistungen**

- (1) Weitere Prüfungsleistungen (WPL) sind
  - Projektarbeit
  - Posterpräsentation
  - Essay
  - Fallbericht
  - Hausarbeit
  - Videoanalyse mit schriftlicher Ausarbeitung
  - fachpraktische Prüfung
  - Lehrprobe mit schriftlicher Ausarbeitung
  - Praktikumsleistung
  - Präsentation
  - Testat

#### **Projektarbeit**

Durch Projektarbeiten wird die Fähigkeit insbesondere zur Entwicklung, Umsetzung und Präsentation von Konzepten sowie ggf. zur Teamarbeit nachgewiesen. Hierbei soll der Prüfling zeigen, dass er an einer größeren Aufgabe Ziele definieren sowie interdisziplinäre Lösungsansätze und Konzepte erarbeiten kann. Eine Projektarbeit besteht in der Regel aus der mündlichen Präsentation und einer schriftlichen Ausarbeitung oder Dokumentation der Ergebnisse. Die Note der Projektarbeit errechnet sich

aus dem arithmetischen Mittel der Noten der mündlichen Präsentation und der schriftlichen Ausarbeitung oder Dokumentation der Ergebnisse.

Im Modul 08-003-0205 besteht die Projektarbeit aus zwei Prüfungsteilen:

1. Präsentation: 15 Minuten
2. Schriftliche Ausarbeitung: Bearbeitungszeit 4 Wochen

### **Posterpräsentation (15 Minuten)**

In einer Posterpräsentation werden die zentralen Elemente eines wissenschaftlichen Themas strukturiert und visuell anregend präsentiert. Dabei ist auf eine wissenschaftliche Sprache und die Einhaltung von Richtlinien und verschiedenen Standards (z.B. APA-Standard) zu achten.

### **Essay (Bearbeitungszeit 2 Wochen)**

Ein Essay ist eine schriftliche Prüfungsleistung, bei der Studentinnen und Studenten zu einem vorgegebenen oder selbst gewählten Forschungsthema innerhalb eines begrenzten Umfangs von 3 Seiten eine prägnante, strukturierte und argumentativ fundierte (Forschungs-)analyse oder Stellungnahme verfassen. Ziel ist es, eine zentrale Fragestellung oder These kritisch zu diskutieren. Dabei ist eine klare und strukturierte Argumentation sowie die kritische Auseinandersetzung mit relevanten Theorien, Konzepten oder empirischen Befunden erforderlich. Die Studentinnen und Studenten sollen in der Lage sein, komplexe Sachverhalte aus unterschiedlichen Perspektiven zu betrachten und durch fundierte Argumente sowie wissenschaftlich fundierte Belege zu stützen. Dabei wird nicht nur die inhaltliche Auseinandersetzung mit der zentralen Fragestellung oder These überprüft, sondern auch die Fähigkeit zur kohärenten und logischen Darstellung der eigenen Gedanken und Positionen. Der Essay stellt somit eine Prüfungsleistung dar, die sowohl die analytischen und argumentativen Kompetenzen als auch die Fähigkeit zur eigenständigen, wissenschaftlichen Reflexion der Studentinnen und Studenten fordert.

### **Hausarbeit (Bearbeitungszeit: 4 Wochen)**

Die Prüfungsleistung Hausarbeit umfasst eine schriftliche Ausarbeitung, bei der sich die Studentinnen und Studenten mit einem (wissenschaftlichen) Thema/Problem intensiv befassen und die Ergebnisse in einem strukturierten Schreiben darlegen. Die Hausarbeit kann darüber hinaus auch die Formulierung einer Forschungsfrage, die Reflexion einer

Gruppensitzung oder die Beschreibung eines Lernprozesses (im Sinne eines Lerntagebuches) beinhalten.

### **Fallbericht**

Die Prüfungsleistung Fallbericht beinhaltet eine schriftliche Ausarbeitung zu bestimmten Fragestellungen anhand eines situationsbezogenen Beispiels. Die Fallaufgaben sind anwendungsorientiert, individuell zu bearbeiten und nach wissenschaftlichen Standards anzufertigen.

Im Modul 08-003-0210 beträgt die Bearbeitungszeit 4 Wochen. Im Modul 08-003-0303 beträgt die Bearbeitungszeit 2 Wochen.

### **Videoanalyse mit schriftlicher Ausarbeitung (Bearbeitungszeit 4 Wochen)**

Bei der Videoanalyse erfolgt eine systematische Untersuchung von Videomaterial, um das Verhalten, die Handlung und Strategien von Personen in einer authentischen Übungssituation auf Basis eines Bewertungsrasters einzuschätzen. Dieser Prozess umfasst die Aufnahme und Aufbereitung von entsprechendem Videomaterial, um Erkenntnisse zu gewinnen, die in ad-hoc-Situationen nicht sichtbar sind.

### **Fachpraktische Prüfung**

In der fachpraktischen Prüfung soll der Prüfling für das jeweilige Handlungsfeld nachweisen, dass er die für eine erfolgreiche Lehre erforderliche technisch-taktische Demonstrationsfähigkeit und/oder fachlich-didaktische Befähigung besitzt. Fachpraktische Prüfungen können dabei Anteile beinhalten, die auf die Lehrfähigkeit bezogen sind. Die Gestaltung der fachpraktischen Prüfung kann über motorische Tests, Präsentationen, Demonstrationen, Kolloquien und Lehrproben erfolgen.

Im Modul 08-003-0307 besteht die fachpraktische Prüfung aus der Anwendung von praxisbezogenen Techniken und Fertigkeiten im Inhaltsfeld, anhand eines jeweils zu Beginn der Prüfung zugelosten Themas. Zudem ist die Anwendung der Techniken und Fertigkeiten von den Studentinnen und Studenten evidenzbasiert zu erläutern und einzuordnen. Die Prüfung hat einen zeitlichen Umfang von 20 Minuten.

### **Lehrprobe**

In der Lehrprobe demonstrieren die Studentinnen und Studenten eine Übungseinheit, die in der Regel auf einer schriftlichen Übungsplanung

basiert. Der schriftliche „Lehrprobenentwurf“ ist im Vorfeld der zuständigen Lehrperson vorzulegen und legt die fachlichen Grundlagen sowie die didaktische und methodische Planung offen. Die Bewertung erfolgt anhand eines zu Beginn des Semesters kommunizierten Bewertungsrasters.

### **Mündliche Präsentation (10 Minuten)**

Mündliche Präsentationen dienen der verständlichen und interessanten Darstellung und Vermittlung eines erlernten Stoffes in einer interaktiven Situation. Die mündliche Präsentation lebt vor allem in der Verknüpfung von Darstellung und Vermittlung von Fakten und ihrer Exemplifizierung. Eine mündliche Präsentation steht nie losgelöst von der Lehrveranstaltung, in der sie gehalten wird.

### **Praktikumsleistung**

Praktikumsleistungen setzen sich aus der eigentlichen Versuchsdurchführung und einem schriftlichen Protokoll, in dem einzelne Versuche schriftlich dokumentiert und ausgewertet werden müssen, zusammen. Die Bearbeitungszeit des schriftlichen Protokolls beträgt in der Regel 3 Wochen. Sind Antestate vorgesehen, müssen die zur Versuchsdurchführung wesentlichen Kenntnisse nachgewiesen werden. Die Ergebnisse werden in der Regel in einem Abtestat abschließend diskutiert. An- und Abtestate dauern in der Regel 15 Minuten. Weitere fachspezifische Besonderheiten werden den Studentinnen und Studenten für jedes Praktikum vor der Anmeldung zum Modul schriftlich mitgeteilt.

Die Praktikumsleistung im Modul 08-003-0209 umfasst 4 Antestate (je 15 min), ein Protokoll (max. 4 Seiten) sowie ein Abtestat (mündliche Gruppenprüfung, max. 4 Personen je 10 min p.P.). Im Abtestat werden die Inhalte des gesamten Moduls thematisiert. Die Modulnote errechnet sich aus dem arithmetischen Mittel der zu bewerteten Teilleistungen. Die 4 Antestate gehen jeweils mit 15 % in die Gesamtnote mit ein, das Protokoll und das Abtestat mit jeweils 20%.

- (2) Für die Bewertung von weiteren Prüfungsleistungen gelten § 13 Abs. 2 und § 14 Abs. 4 entsprechend.

**§ 17****Elektronische Prüfungsleistungen**

- (1) Prüfungen können computergestützt abgenommen werden. Die Bearbeitung der Prüfungsaufgaben erfolgt ausschließlich digital über ein Prüfungsprogramm. Bearbeitete Aufgaben werden auf Servern der Universität Leipzig gespeichert. Wird eine Aufgabenstellung oder eine Prüfungsleistung lediglich digital übermittelt, handelt es sich nicht um eine elektronische Prüfungsleistung.
- (2) Die Durchführung als Präsenz- bzw. Distanzprüfung sowie die Dauer der elektronischen Prüfungsleistung ist in der Anlage zur Prüfungs- und Studienordnung bestimmt.
- (3) Den Studentinnen und Studenten wird vor der Prüfung ausreichend Gelegenheit gegeben, sich mit dem elektronischen Prüfungssystem vertraut zu machen.
- (4) Vor der Durchführung der elektronischen Prüfungsleistung wird ein umfangreicher Fragenkatalog zusammengestellt, in dessen Rahmen definiert wird, welche der Fragen gemessen an objektiven Kriterien wie Schwierigkeit, Themenzugehörigkeit oder erforderlicher Bearbeitungsdauer untereinander vergleichbar sind, um für den Fall der Zuweisung unterschiedlicher Fragen Ungleichbehandlungen zu verhindern.
- (5) Durch eine Nachkorrektur der elektronischen Prüfungsleistung ist zu gewährleisten, dass offensichtliche Schreibfehler bei Aufgaben mit Texteingaben nicht zu einer Bewertung der Antwort als unzutreffend führen können. Bei Fragen mit Freitexteingabe findet keine automatisierte Bewertung statt.
- (6) Für den Fall einer technischen Störung wird durch entsprechende Sicherheitsmaßnahmen gewährleistet, dass keine der von den Prüflingen durchgeführten Aktionen verloren geht. Der damit verbundene Zeitverlust wird durch eine entsprechende Verlängerung der Bearbeitungszeit ausgeglichen. In besonderen Ausnahmefällen kann der Prüfungsausschuss festlegen, dass die Prüfungsleistung wiederholt werden muss.

- (7) Elektronische Prüfungen werden über die Prüfungsprogramme der Universität Leipzig durchgeführt. Der Zugang zur elektronischen Prüfung erfolgt durch das passwortgeschützte Uni-Login. Sofern die elektronische Prüfungsleistung als Distanzprüfung in einem engen zeitlichen Rahmen (mindestens 6, maximal 48 Stunden) und ohne Aufsicht durchgeführt wird, können die Endgeräte der Studentinnen und Studenten genutzt werden.
- (8) Für die Bewertung von elektronischen Prüfungsleistungen gilt § 14 Abs. 4 entsprechend.

## **§ 18**

### **Antwort-Wahl-Verfahren**

- (1) Prüfungsleistungen können aus Fragen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren bestehen. Prüfungsleistungen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren werden in der Anlage zur Studien- und Prüfungsordnung mit dem Zusatz „(Multiple-Choice)“ gekennzeichnet.
- (2) Bei Prüfungsleistungen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren (Multiple-Choice-Verfahren) gibt der Prüfling an, welche der mit den Fragen vorgelegten Antworten er für zutreffend hält.
- (3) Bei der Aufstellung der Prüfungsaufgaben ist festzulegen, welche Antworten als zutreffend anerkannt werden. Auf dem Antwortbogen ist die Punktzahl anzugeben, die bei richtiger Lösung der Frage erreicht werden kann, es sei denn, alle Fragen werden mit derselben Punktzahl bewertet.
- (4) Eine Prüfungsleistung nach dem Antwort-Wahl-Verfahren ist bestanden, wenn der Prüfling mindestens 50 Prozent der möglichen Punktzahl erreicht hat oder wenn die vom Prüfling erreichte Punktzahl um nicht mehr als 22 Prozent die durchschnittlichen Prüfungsleistungen der Prüflinge des jeweiligen Prüfungstermins unterschreitet. Kommt die relative Bestehensgrenze nach Satz 1, 2. Alt. zur Anwendung, müssen für das Bestehen der Prüfung mindestens 40 Prozent der maximal erreichbaren Punkte erzielt werden.

- (5) Eine Prüfungsleistung nach dem Antwort-Wahl-Verfahren ist wie folgt zu bewerten: Hat der Prüfling die für das Bestehen der Prüfung nach Absatz 4 erforderliche Mindestzahl der möglichen Punkte erreicht, so lautet die Note

“sehr gut“, wenn er/sie mindestens 75 Prozent,

“gut“, wenn er/sie mindestens 50, aber weniger als 75 Prozent,

“befriedigend“, wenn er/sie mindestens 25, aber weniger als 50 Prozent,

“ausreichend“, wenn er/sie die Mindestzahl, aber weniger als 25 Prozent

der darüber hinaus erzielbaren Punkte erreicht hat. Hat der Prüfling die für das Bestehen der Prüfung erforderliche Mindestzahl der möglichen Punkte nicht erreicht, lautet die Note „nicht ausreichend“.

- (6) Prüfungsleistungen können auch nur zu einem Teil aus Fragen nach dem Antwort-Wahl-Verfahren bestehen. In diesem Fall gelten die Absätze 2 bis 5 entsprechend. Die Note des Prüfungsteils, der nach dem Antwort-Wahl-Verfahren zu erbringen ist, fließt entsprechend dem Verhältnis zwischen der in diesem Prüfungsteil zu erwerbende Punktzahl und der in der Prüfungsleistung zu erwerbenden Gesamtpunktzahl in die Gesamtnote der Prüfungsleistung ein.

## **§ 19**

### **Bewertung der Prüfungsleistungen, Bildung und Wichtung von Noten**

- (1) Die Note der Bachelorprüfung errechnet sich aus dem nach Leistungspunkten gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der Modulprüfungen und der Bachelorarbeit. Unbenotete Module fließen nicht in die Abschlussnote ein.
- (2) Die Ergebnisse der Prüfungsleistungen werden zu einer Modulnote zusammengefasst. Die Noten für die einzelnen Prüfungsleistungen werden von den jeweiligen Prüferinnen oder Prüfern festgesetzt. Für die Bewertung von mündlichen Prüfungsleistungen gilt § 13 Abs. 2 Satz 3. Für die Bewertung der Prüfungsleistungen sind folgende Noten zu verwenden:

1 = sehr gut                      = eine hervorragende Leistung

2 = gut	= eine Leistung, die erheblich über den durchschnittlichen Anforderungen liegt
3 = befriedigend	= eine Leistung, die durchschnittlichen Anforderungen entspricht
4 = ausreichend	= eine Leistung, die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen genügt
5 = nicht ausreichend	= eine Leistung, die wegen erheblicher Mängel den Anforderungen nicht mehr genügt

- (3) Zur differenzierten Bewertung der Prüfungsleistungen können einzelne Noten um 0,3 auf Zwischenwerte angehoben oder abgesenkt werden; die Noten 0,7, 4,3, 4,7 und 5,3 sind dabei ausgeschlossen.
- (4) Besteht eine Modulprüfung aus mehreren Prüfungsleistungen, ergibt sich die Modulnote aus dem gemäß der Anlage zur Studien- und Prüfungsordnung gewichteten arithmetischen Mittel der Noten der Prüfungsleistungen. Eine Wichtung der einzelnen Prüfungsleistungen erfolgt dabei durch die Bildung von Vielfachen. Einzelne Prüfungsleistungen der Modulprüfung sind grundsätzlich untereinander ausgleichbar. In der Anlage besonders gekennzeichnete Prüfungsleistungen müssen mit „ausreichend“ (4,0) oder besser oder im Falle einer unbenoteten Prüfungsleistung mit „bestanden“ bewertet worden sein. Diese Prüfungsleistungen können bei Nichtbestehen selbst nicht ausgeglichen werden, sind aber zum Ausgleich anderer Prüfungsleistungen der Modulprüfung zu berücksichtigen. Ist die Modulprüfung bestanden, werden die entsprechenden Leistungspunkte vergeben und mit den Noten bekanntgegeben.
- (5) Bei der Bildung der Note der Bachelorprüfung, der Note der Prüfungsleistung und der Modulnote wird nur die erste Dezimalstelle hinter dem Komma berücksichtigt; alle weiteren Stellen werden ohne Rundung gestrichen.

Die Modulnote lautet:

- |  |                     |
|--|---------------------|
| 1. bei einem Durchschnitt bis einschließlich 1,5         | = sehr gut          |
| 2. bei einem Durchschnitt von 1,6 bis einschließlich 2,5 | = gut               |
| 3. bei einem Durchschnitt von 2,6 bis einschließlich 3,5 | = befriedigend      |
| 4. bei einem Durchschnitt von 3,6 bis einschließlich 4,0 | = ausreichend       |
| 5. bei einem Durchschnitt über 4,0                       | = nicht ausreichend |



## **§ 20**

### **Nachteilsausgleich**

- (1) Macht der Prüfling glaubhaft, dass er
  1. wegen einer Behinderung oder chronischen Krankheit, die den Nachweis der durch die Prüfung festzustellenden Kompetenz erschwert, oder
  2. während der Schwangerschaft, nach der Entbindung oder in der Stillzeitnicht in der Lage ist, Prüfungsleistungen ganz oder teilweise in der vorgesehenen Bearbeitungszeit oder unter Einhaltung sonstiger Prüfungsmodalitäten abzulegen, so gewährt ihm der Prüfungsausschuss auf seinen Antrag einen angemessenen Nachteilsausgleich. Zum Nachweis ist ein ärztliches und in Zweifelsfällen ein amtsärztliches Attest vorzulegen. In Fällen von Nr. 2 kann die Glaubhaftmachung durch die Bescheinigung einer Hebamme erfolgen.
- (2) Der Antrag auf Nachteilsausgleich soll spätestens vier Wochen vor dem Prüfungstermin oder dem Beginn der Bearbeitungszeit an den Prüfungsausschuss gestellt werden.
- (3) Die Entscheidung des Prüfungsausschusses ist dem Prüfling unverzüglich, in der Regel spätestens eine Woche vor dem Prüfungstermin oder dem Bearbeitungsbeginn bekanntzugeben.
- (4) Entsprechendes gilt für Studienleistungen.

## **§ 21**

### **Versäumnis, Rücktritt und Unterbrechung des Bearbeitungszeitraums**

- (1) Eine Prüfungsleistung gilt als mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet, wenn der Prüfling einen für ihn bindenden Prüfungstermin ohne wichtigen Grund versäumt oder wenn er von einer Prüfung ohne wichtigen Grund zurücktritt. Satz 1 ist entsprechend anzuwenden, wenn eine schriftliche Prüfungsleistung oder die Bachelorarbeit ohne wichtigen

Grund nicht innerhalb des vorgegebenen Bearbeitungszeitraums erbracht wird. Im Falle einer unbenoteten Prüfungsleistung gilt diese als mit „nicht bestanden“ bewertet.

- (2) Der für den Rücktritt oder das Versäumnis geltend gemachte Grund muss gegenüber dem Studienbüro unverzüglich angezeigt und glaubhaft gemacht werden. Für den Nachweis der krankheitsbedingten Prüfungsunfähigkeit reicht eine ärztliche Bescheinigung über das Vorliegen der Prüfungsunfähigkeit aus, es sei denn, es bestehen hinreichende tatsächliche Anhaltspunkte, die eine Prüfungsfähigkeit als wahrscheinlich annehmen lassen. In diesem Fall ist der Nachweis durch eine qualifizierte ärztliche und im Zweifelsfall amtsärztliche Bescheinigung zu führen. Soweit die Einhaltung von Fristen für die erstmalige Meldung zur Prüfung, die Wiederholung von Prüfungen, die Gründe für das Versäumnis von Prüfungen und die Einhaltung von Bearbeitungszeiten für Prüfungsarbeiten betroffen sind, steht der Krankheit des Prüflings die Krankheit eines von ihm überwiegend allein zu versorgenden Familienangehörigen gleich.
- (3) Wird der Rücktritt genehmigt, ist die Prüfung zum nächstmöglichen Prüfungstermin anzutreten. Eine erneute Prüfungsanmeldung ist nicht erforderlich. Bereits vorliegende Prüfungsergebnisse werden übernommen.
- (4) Die Absätze 1 und 2 sind entsprechend anzuwenden, wenn eine Prüfungsleistung, deren Bearbeitungszeit nach Tagen, Wochen oder Monaten bemessen ist, ohne wichtigen Grund nicht innerhalb der vorgegebenen Bearbeitungszeit erbracht wird. Bei Vorliegen eines wichtigen Grundes wird der Bearbeitungszeitraum jeweils für die Dauer der Verhinderung unterbrochen und ein neuer Abgabetermin bestimmt. Eine Fortsetzung der Bearbeitung ist in diesem Zeitraum nicht zulässig. Wird der Bearbeitungszeitraum um insgesamt mehr als die Hälfte der vorgesehenen Bearbeitungsdauer unterbrochen, ist die Prüfung nach Absatz 3 zum nächstmöglichen Prüfungstermin neu anzutreten.
- (5) Genehmigte Beurlaubungen werden bei der Berechnung der Fristen im Prüfungsverfahren nicht einbezogen. Entsprechendes gilt bei der Inanspruchnahme gesetzlich geregelter Freistellungen im Falle des Mutterschutzes, der Elternzeit oder der Pflegezeit. Absatz 4 Satz 3 und 4 bleibt

davon unberührt, sofern sich der Prüfling nicht für eine Fortführung des Prüfungsverfahrens entscheidet.

- (6) Für Modulanmeldungen und Anmeldungen zu Wiederholungsprüfungen, die während der Beurlaubung vorgenommen werden, gelten die Fristen im Prüfungsverfahren ohne Einschränkung.

## **§ 22**

### **Täuschung und Ordnungsverstoß**

- (1) Versucht der Prüfling, das Ergebnis seiner Prüfungsleistung durch Täuschung, insbesondere durch Verwendung von Quellen ohne Nennung, durch Zitate ohne Kennzeichnung oder durch Benutzung nicht zugelassener Hilfsmittel oder in anderer unzulässiger Weise zum eigenen Vorteil zu beeinflussen, so gilt die betreffende Prüfungsleistung nach Feststellung durch die Prüferinnen oder Prüfer als mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet. Im Falle einer unbenoteten Prüfungsleistung gilt diese mit „nicht bestanden“ bewertet. Der Prüfling ist vor der Entscheidung anzuhören. Wird der Täuschungsvorwurf bestritten, entscheidet statt der Prüferin oder des Prüfers der Prüfungsausschuss. Die Hilfeleistung zum fremden Vorteil steht einer Täuschung gleich.
- (2) Die Hinweise zur Zulassung von Hilfsmitteln, insbesondere zur Verwendbarkeit elektronischer Hilfsmittel oder künstlicher Intelligenzen werden vor der Prüfung bekanntgegeben. Die Abgabe einer Versicherung zum selbständigen Verfassen einer Prüfungsleistung kann verlangt werden.
- (3) Ein Prüfling, der den ordnungsgemäßen Ablauf des Prüfungstermins stört, kann von der jeweiligen Prüferin oder dem jeweiligen Prüfer oder Aufsichtführenden in der Regel nach Ermahnung von der Fortsetzung der Prüfungsleistung ausgeschlossen werden. Im Fall des Ausschlusses gilt die Prüfungsleistung als mit „nicht ausreichend“ (5,0), eine unbenotete Prüfungsleistung als mit „nicht bestanden“ bewertet.
- (4) In schwerwiegenden Fällen des Absatzes 1, insbesondere bei einer wiederholten Täuschung kann der Prüfungsausschuss

1. die Modulprüfung für nicht bestanden oder endgültig nicht bestanden oder
  2. die Bachelorprüfung für endgültig nicht bestanden erklären.
- (5) Die Absätze 1 bis 4 gelten für die Bachelorarbeit entsprechend.
- (6) Wird eine Täuschung erst nach Bekanntgabe der Bewertung festgestellt, so gelten die Absätze 1, 3 Satz 2 und die Absätze 4 und 5 entsprechend. Das Prüfungsergebnis ist zu berichtigen. Nach einer Frist von 5 Jahren ab dem Datum des Zeugnisses sind Entscheidungen nach Satz 1 ausgeschlossen.

## **§ 23**

### **Bestehen und Nichtbestehen**

- (1) Die Bachelorprüfung ist bestanden, wenn die nach § 8 erforderlichen Modulprüfungen sowie die Bachelorarbeit bestanden wurde.
- (2) Hat der Prüfling die Bachelorprüfung endgültig nicht bestanden oder gilt sie als endgültig nicht bestanden, so erteilt die Vorsitzende oder der Vorsitzende des Prüfungsausschusses einen Bescheid, der mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen ist. Auf Antrag wird dem Prüfling eine abschließende Leistungsübersicht ausgestellt, die die erbrachten Studien- und Prüfungsleistungen und deren Bewertungen enthält und erkennen lässt, dass das Bachelorstudium nicht abgeschlossen ist.
- (3) Eine Modulprüfung ist bestanden, wenn die Modulnote „ausreichend“ (4,0) oder besser ist. Eine unbenotete Modulprüfung ist bestanden, wenn die Prüfungsleistungen mit „bestanden“ bewertet wurden. Eine Modulprüfung ist nicht bestanden, wenn die Modulnote schlechter als „ausreichend“ (4,0) ist. Eine unbenotete Modulprüfung ist nicht bestanden, wenn eine Prüfungsleistung mit „nicht bestanden“ bewertet wurde. Eine Modulprüfung ist endgültig nicht bestanden, wenn ihre Wiederholung nicht mehr möglich ist.
- (4) Ist eine Modulprüfung eines Pflichtmoduls endgültig nicht bestanden, ist auch die Bachelorprüfung endgültig nicht bestanden. Ist eine

Modulprüfung in einem Wahlpflichtmodul endgültig nicht bestanden, ist auch die Bachelorprüfung endgültig nicht bestanden, sofern nicht das Modul nach Absatz 5 ersetzt wird.

- (5) Ist die Modulprüfung in einem Wahlpflichtmodul endgültig nicht bestanden, kann diese durch das Bestehen eines anderen belegbaren Wahlpflichtmoduls ersetzt werden. Ist eine Modulprüfung im Bereich der Schlüsselqualifikationen endgültig nicht bestanden, kann diese durch das Bestehen eines anderen belegbaren Moduls ersetzt werden.

## **§ 24**

### **Wiederholung der Modulprüfungen**

- (1) Ist eine Modulprüfung nicht bestanden, kann sie nach Maßgabe von § 9 Abs. 1 wiederholt werden.
- (2) Im Falle des Nichtbestehens einer Modulprüfung dürfen nur mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertete Prüfungsleistungen wiederholt werden. Im Falle des Nichtbestehens einer unbenoteten Modulprüfung dürfen nur die Prüfungsleistungen, die mit „nicht bestanden“ bewertet wurden, wiederholt werden. Im Falle des § 22 Abs. 4 Satz 1 Nr. 1 Var. 1 sind alle Prüfungsleistungen der Modulprüfung nach Maßgabe von § 9 Abs. 2 zu wiederholen.
- (3) Fehlversuche von Prüfungsleistungen, die an der Universität Leipzig abgelegt worden sind, werden übernommen. Dies gilt insbesondere nach einem Studiengangs- oder Prüfungsordnungswechsel.
- (4) Eine bestandene Modulprüfung kann nicht wiederholt werden.

## **§ 25**

### **Anrechnung von Studienzeiten, Studien- und Prüfungsleistungen**

- (1) Studien- und Prüfungsleistungen, die an einer Hochschule erbracht worden sind, werden vom zuständigen Prüfungsausschuss auf Antrag

angerechnet, es sei denn, es bestehen wesentliche Unterschiede hinsichtlich der erworbenen Kompetenzen. Außerhalb eines Hochschulstudiums erworbene Qualifikationen werden höchstens bis zur Hälfte der im Studiengang zu vergebenden Leistungspunkte angerechnet, soweit diese Teilen des Studiums nach Inhalt und Anforderung entsprechen und es insoweit ersetzen können (Gleichwertigkeit).

- (2) Der Antrag auf Anrechnung ist in der Regel zu Semesterbeginn unter Beifügung der für die Anrechnung erforderlichen Unterlagen zu stellen. Eine Anrechnung für Studien- und Prüfungsleistungen, für die bereits eine Modulanmeldung besteht, kann ausschließlich bis zum Ende der Abmeldefrist nach § 10 Abs. 5 beantragt werden
- (3) Fehlversuche von Prüfungsleistungen anderer Hochschulen in der Bundesrepublik Deutschland werden angerechnet, wenn die entsprechende Prüfung für den Abschluss des Studiengangs erforderlich ist und in Workload, Prüfungsleistung und Modulinhalt weitestgehend übereinstimmt. Über Fehlversuche von Prüfungsleistungen anderer Hochschulen in der Bundesrepublik Deutschland legt der Prüfling einen aussagekräftigen Nachweis vor.
- (4) Die Nichtanrechnung oder die Anrechnung von Fehlversuchen ist vom Prüfungsausschuss schriftlich zu begründen. Im Fall von Absatz 2 Satz 2 ist die Entscheidung rechtzeitig vor der Prüfung mitzuteilen.
- (5) Werden Studien- und Prüfungsleistungen angerechnet, sind die Noten – soweit die Notensysteme vergleichbar sind – zu übernehmen und in die Berechnung der Gesamtnote einzubeziehen. Bei unvergleichbaren Notensystemen wie bei unbenoteten Prüfungsleistungen wird der Vermerk „bestanden“ oder „nicht bestanden“ aufgenommen. Eine Kennzeichnung der Anrechnung im Zeugnis ist zulässig.

## **§ 26**

### **Prüfungsausschuss**

- (1) Der Prüfungsausschuss ist für alle in dieser Ordnung geregelten Angelegenheiten zuständig, soweit diese Ordnung nichts anderes bestimmt. Er ist in Angelegenheiten, welche diese Ordnung betreffen, Ausgangs- und Widerspruchsbehörde.
- (2) Der Prüfungsausschuss wird von dem Studienbüro der Sportwissenschaftlichen Fakultät administrativ unterstützt.
- (3) Der Prüfungsausschuss besteht aus folgenden Mitgliedern:
  - der Vorsitzenden oder dem Vorsitzenden,
  - deren Stellvertreterin oder dessen Stellvertreter und
  - bis zu 5 weiteren Mitgliedern.

Bis zu 4 Mitglieder werden aus der Gruppe der Hochschullehrerinnen oder Hochschullehrer, bis zu 2 Mitglieder aus der Gruppe der akademischen Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter und ein Mitglied aus der Gruppe der Studentinnen und Studenten vom Fakultätsrat bestellt. Die Bestellung des studentischen Mitglieds erfolgt im Einvernehmen mit den Studierendenvertretern im Fakultätsrat.

Die Mitglieder des Prüfungsausschusses wählen die Vorsitzende oder den Vorsitzenden und mindestens eine stellvertretende Vorsitzende oder einen stellvertretenden Vorsitzenden aus dem Kreis der Hochschullehrerinnen oder Hochschullehrer. Für jedes weitere Mitglied ist eine Stellvertreterin oder ein Stellvertreter aus ihrer oder seiner Gruppe zu bestellen. Kann ein Mitglied einen Sitzungstermin nicht wahrnehmen, nimmt die Stellvertreterin oder der Stellvertreter teil. Bei Verhinderung der oder des Vorsitzenden übernimmt die oder der stellvertretende Vorsitzende die Aufgaben der oder des Vorsitzenden.

Die Hochschullehrerinnen oder Hochschullehrer verfügen über die Mehrheit der Stimmen. Die Amtszeit der Hochschullehrerinnen oder Hochschullehrer und der Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter beträgt 3 Jahre, die der Studentinnen und Studenten ein Jahr.

- (4) Der Prüfungsausschuss achtet darauf, dass die Bestimmungen dieser Ordnung eingehalten werden und gibt Anregungen zur Reform. Der

Prüfungsausschuss ist beschlussfähig, wenn die Sitzung ordnungsgemäß einberufen wurde und die Mehrheit der Mitglieder anwesend ist. Der Prüfungsausschuss beschließt mit der Mehrheit der Stimmen der Anwesenden.

- (5) Die Vorsitzende oder der Vorsitzende bereitet die Beschlüsse des Prüfungsausschusses vor und führt sie aus. Sie oder er berichtet dem Fakultätsrat über die Tätigkeit des Prüfungsausschusses, insbesondere über die Entwicklung der Studienzeiten und die Verteilung der Noten. Der Prüfungsausschuss kann Teile seiner Kompetenzen seiner Vorsitzenden oder seinem Vorsitzenden übertragen, dies gilt nicht für Entscheidungen über Widersprüche.
- (6) Für Modulprüfungen, deren fachliche Verantwortung nicht dem Studiengang zugeordnet werden kann, wird die erforderliche Entscheidung vom Prüfungsausschuss des anbietenden Studienganges/ Faches bzw. der anbietenden Zentralen Einrichtung getroffen.
- (7) Der Prüfungsausschuss kann seine Sitzungen per Videokonferenz über die Übertragungssysteme, die von der Universität Leipzig zu diesem Zweck zur Verfügung gestellt werden, durchführen.
- (8) Mit Ausnahme von Widerspruchsverfahren können Beschlüsse des Prüfungsausschusses im Umlaufverfahren gefasst werden, wenn alle Mitglieder zustimmen. Die Stimmabgabe kann elektronisch übermittelt werden. Für das Umlaufverfahren findet Absatz 4 Satz 2 und 3 entsprechende Anwendung. Über das Ergebnis der Beschlussfassung ist ein Protokoll anzufertigen.
- (9) Die Mitglieder des Prüfungsausschusses haben das Recht, der Abnahme von Prüfungsleistungen beizuwohnen.
- (10) Die Mitglieder des Prüfungsausschusses unterliegen der Amtsverschwiegenheit. Sofern sie nicht im öffentlichen Dienst stehen, sind sie durch die Vorsitzende oder den Vorsitzenden zur Verschwiegenheit zu verpflichten.



## **§ 27**

### **Prüfungsbeteiligte**

- (1) Zu Prüferinnen und Prüfern in Hochschulprüfungen sollen nur Mitglieder und Angehörige der Hochschule oder anderer Hochschulen bestellt werden, die in dem betreffenden Prüfungsfach zur selbständigen Lehre berechtigt sind. Soweit dies nach dem Gegenstand der Prüfung sachgerecht ist, kann zur Prüferin oder zum Prüfer auch bestellt werden, wer die Befugnis zur selbständigen Lehre nur für ein Teilgebiet des Prüfungsfaches besitzt. In besonderen Ausnahmefällen können auch Lehrkräfte für besondere Aufgaben sowie in der beruflichen Praxis und Ausbildung erfahrene Personen zur Prüferin oder zum Prüfer bestellt werden, sofern dies nach der Eigenart der Hochschulprüfung sachgerecht ist. Prüferinnen und Prüfer müssen mindestens über die durch die Prüfung festzustellende oder eine gleichwertige Qualifikation verfügen.
- (2) Die Modulverantwortliche oder der Modulverantwortliche ist Prüferin oder Prüfer. Der Prüfungsausschuss bestellt eine zweite Prüferin oder einen zweiten Prüfer. Der Prüfungsausschuss kann abweichend von Satz 1 eine andere Person als die Modulverantwortliche oder der Modulverantwortlichen zum Prüfer bestellen. Sofern die Namen der Prüferinnen und der Prüfer nicht bereits bei der Anmeldung zur Modulprüfung oder zur Wiederholungsprüfung im Studienportal AlmaWeb ausgewiesen werden, sind diese 4 Wochen vor dem Prüfungstermin fakultätsüblich bekanntzugeben.
- (3) Die Beisitzerin oder der Beisitzer, die oder der über prüfungsspezifische Sachkunde verfügen muss, wird von der verantwortlichen Prüferin oder dem verantwortlichen Prüfer bestimmt. Der Prüfungsausschuss kann abweichend von Satz 1 eine andere Person zur Beisitzerin oder zum Beisitzer bestimmen.
- (4) Für die Prüferinnen und Prüfer und Beisitzerinnen und Beisitzer gilt § 26 Abs. 10 entsprechend.
- (5) Aufgaben einer Prüfungsleistung kann erstellen, wer Prüferin oder Prüfer ist oder wer mindestens über die durch die Prüfung festzustellende Qualifikation verfügt.

## **§ 28**

### **Bachelorarbeit**

- (1) Die Bachelorarbeit soll zeigen, dass der Prüfling in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus seinem Fach selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. Die Bachelorarbeit soll im thematischen Zusammenhang mit einer fach- und/oder berufsfeldspezifischen Schwerpunktsetzung stehen.
- (2) Die Bachelorarbeit wird von einer Professorin oder einem Professor oder einer anderen prüfungsberechtigten Person betreut.
- (3) Die Anfertigung der Bachelorarbeit erfolgt im Arbeitsumfang von 10 LP studienbegleitend in der Regel im fünften und sechsten Semester. Die Bearbeitungszeit der Bachelorarbeit beträgt 23 Wochen. Die Bearbeitungszeit kann auf Antrag der Studentin oder des Studenten aus fachlichen Gründen, die sie oder er nicht zu vertreten hat, vom Prüfungsausschuss auf der Grundlage einer Stellungnahme der Betreuerin oder des Betreuers in erforderlichem Umfang verlängert werden. Die Verlängerungszeit darf nicht mehr als 12 Wochen betragen.
- (4) Die Ausgabe des Themas der Bachelorarbeit erfolgt auf Antrag des Prüflings über den Prüfungsausschuss spätestens im fünften Semester zum Ende der Vorlesungszeit. Die Ausgabe des Themas erfolgt in der Regel nur, wenn der Prüfling mindestens 120 LP nachweisen kann und den Nachweis der Schwimmbefähigung (Deutsches Rettungsschwimmabzeichen in Bronze) vorlegt. Für den Fall, dass dieser Nachweis nicht bei Immatrikulation erbracht werden konnte, ist er bis zur Ausgabe des Themas der Bachelorarbeit zu erbringen. Thema und Zeitpunkt sind aktenkundig zu machen. Der Prüfling kann Themenwünsche äußern. Das Thema kann nur einmal und nur innerhalb von zwei Wochen nach Ausgabe zurückgegeben werden.
- (5) Die Bachelorarbeit kann auch in Form einer Gruppenarbeit erbracht werden, wenn der als Prüfungsleistung zu bewertende Beitrag des einzelnen Prüflings auf Grund der Angabe von Abschnitten, Seitenzahlen oder anderen objektiven Kriterien, die eine eindeutige Abgrenzung ermöglichen,

deutlich unterscheidbar und bewertbar ist und die Anforderungen nach Absatz 1 erfüllt.

- (6) Die Bachelorarbeit kann auch in Form eines wissenschaftlichen Artikels erbracht werden, wenn der als Prüfungsleistung zu bewertende Umfang des einzelnen Prüflings die Anforderungen nach Abs. 1 und 4 erfüllt.
- (7) Der Abgabezeitpunkt ist aktenkundig zu machen. Mit der Arbeit hat der Prüfling zu versichern, dass er seine Arbeit – bei einer Gruppenarbeit seinen entsprechend gekennzeichneten Anteil der Arbeit – selbstständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt hat.
- (8) Die wissenschaftliche Bachelorarbeit ist zweifach in gedruckter Form **oder** einfach in elektronischer Form sowie einfach in gedruckter Form in deutscher oder englischer Sprache einzureichen. Mit der Arbeit hat der Prüfling zu versichern, dass die elektronische Version mit der gedruckten Version übereinstimmt.
- (9) Die Bachelorarbeit ist von zwei Prüferinnen oder Prüfern voneinander unabhängig zu bewerten. Darunter soll die Betreuerin oder der Betreuer der Bachelorarbeit sein.
- (10) Die Endnote der Bachelorarbeit ergibt sich wie folgt. Wenn die Noten der beiden Gutachten „ausreichend“ (4,0) oder besser sind und nicht mehr als 2,0 auseinander liegen, berechnet sich die Endnote als der Durchschnitt der beiden Noten. Wenn beide Noten „nicht ausreichend“ (5,0) sind, ist die Arbeit nicht bestanden. Wenn eine der beiden Noten „nicht ausreichend“ (5,0) ist oder wenn die Noten der beiden Gutachten mehr als 2,0 auseinander liegen, bestellt die Vorsitzende oder der Vorsitzende des Prüfungsausschusses eine dritte Gutachterin oder einen dritten Gutachter. Die Endnote errechnet sich dann als Durchschnitt der beiden besseren Noten, falls sie „ausreichend“ (4,0) oder besser sind. Sind zwei der drei Noten „nicht ausreichend“ (5,0), ist die Endnote „nicht ausreichend“ (5,0).
- (11) Wenn die Bewertung der Bachelorarbeit schlechter als „ausreichend“ (4,0) ist, kann sie innerhalb eines Jahres nach Bekanntgabe des

Ergebnisses mit einem neuen Thema einmal wiederholt werden. Die Jahresfrist wird durch die Abgabe der Bachelorarbeit gewahrt. Nach Ablauf dieser Frist gilt der Wiederholungsversuch als nicht bestanden. Eine zweite Wiederholungsprüfung ist innerhalb von 4 Wochen nach Bekanntgabe des Ergebnisses der ersten Wiederholungsprüfung mit einem neuen Thema anzumelden. Eine Rückgabe des Themas der Bachelorarbeit ist nur zulässig, wenn der Prüfling zuvor von dieser Möglichkeit keinen Gebrauch gemacht hat.

- (12) Das Bewertungsverfahren der Bachelorarbeit darf eine Dauer von 6 Wochen nicht überschreiten.

## **§ 29**

### **Abschlussbezeichnung und Abschlussdokumente**

- (1) Das Bachelorstudium wird mit der Bachelorprüfung abgeschlossen. Ist die Bachelorprüfung bestanden, verleiht die Sportwissenschaftliche Fakultät den akademischen Grad eines „Bachelor of Science“ (abgekürzt B. Sc.).
- (2) Über die bestandene Bachelorprüfung erhält der Prüfling jeweils unverzüglich, möglichst innerhalb von 4 Wochen, ein Zeugnis. Dem Zeugnis beigefügt wird die Datenabschrift (Transcript of Records) in deutscher und englischer Sprache mit den vergebenen Noten und Leistungspunkten zu den Modulen des Bachelorstudiums sowie die Gesamtnote.
- (3) Das Zeugnis trägt das Datum des Tages, an dem die letzte Prüfungsleistung erbracht worden ist, sowie das Datum der Ausstellung des Zeugnisses. Weiterhin enthält das Zeugnis den Namen, das Geburtsdatum und den Geburtsort der Studentin oder des Studenten, das Thema und die Note der Bachelorarbeit sowie die Gesamtnote der Prüfung. Dem Zeugnis ist eine englischsprachige Fassung beizufügen.
- (4) Die Universität Leipzig stellt ein Diploma Supplement (DS) entsprechend dem „Diploma Supplement Modell“ von Europäischer Union/Europarat/UNESCO aus.

- (5) Gleichzeitig mit dem Zeugnis der Bachelorprüfung erhält der Prüfling die Bachelorurkunde mit dem Datum des Tages, an dem die letzte Prüfungsleistung erbracht worden ist und dem Datum der Ausstellung der Urkunde. In der Bachelorurkunde wird die Verleihung des Bachelorgrades beurkundet. Weiterhin enthält die Bachelorurkunde den Namen, das Geburtsdatum und den Geburtsort der Studentin oder des Studenten sowie die Gesamtnote der Prüfung. Die Bachelorurkunde wird von der Vorsitzenden oder dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses und der Dekanin oder dem Dekan der Sportwissenschaftlichen Fakultät unterzeichnet und mit dem Siegel der Sportwissenschaftlichen Fakultät versehen. Der Urkunde über die Verleihung des Grades ist eine englischsprachige Fassung beizufügen.
- (6) Zeugnis, Datenabschrift (Transcript of Records), Diploma Supplement und Urkunde sind in Übereinstimmung mit dem Corporate Design der Universität Leipzig gestaltet.
- (7) Ein unrichtiges Zeugnis ist einzuziehen und gegebenenfalls ein neues auszustellen. Mit dem unrichtigen Zeugnis sind auch die Bachelorurkunde, die Datenabschrift und das Diploma Supplement einzuziehen.

## **§ 30**

### **Aufbewahrung und Einsicht in die Prüfungsarbeiten**

- (1) Die Prüfungsarbeiten werden 3 Jahre aufbewahrt. Die Aufbewahrungsfrist beginnt mit Ablauf des Semesters, in dem die betreffende Prüfungsleistung abgelegt wurde. Sind Prüfungsarbeiten Gegenstand eines laufenden Widerspruchs- oder Klageverfahrens, dauert die Aufbewahrungsfrist bis zum Eintritt der Bestandskraft der Entscheidung bzw. rechtskräftigen Abschluss des Verfahrens an. Nach Ablauf der Aufbewahrungsfrist sind die Prüfungsarbeiten datenschutzgerecht zu vernichten bzw. zu löschen. Bachelorarbeiten, die in elektronischer Form vorliegen, sind dem Universitätsarchiv anzubieten.

- (2) Innerhalb eines Jahres nach Abschluss des Prüfungsverfahrens wird dem Prüfling auf formlosen Antrag in angemessener Frist Einsicht in seine Prüfungsarbeiten, die darauf bezogenen Gutachten und in die Prüfungsprotokolle gewährt.

## **§ 31**

### **Überdenken und Widerspruchsverfahren**

- (1) Zur Überprüfung eines nicht bestandskräftigen Prüfungsergebnisses kann auf Antrag der Studentin oder des Studenten das Überdenken der Bewertung (Gegenvorstellung) erfolgen. Mit dem Antrag sind konkrete Bewertungsrügen zu erheben. Unter Beachtung der erhobenen Bewertungsrügen ist die Prüferin bzw. der Prüfer verpflichtet, ihre bzw. seine Bewertung der Prüfungsleistung zu prüfen und gegebenenfalls zu ändern. Eine Verschlechterung des Prüfungsergebnisses ist grundsätzlich ausgeschlossen. Über das Ergebnis des Überdenkensverfahrens wird die Studentin oder der Student informiert. Das Überdenkensverfahren wird in der Prüfungsakte dokumentiert.
- (2) Ein Widerspruch gegen die Prüfungsentscheidung zur betreffenden Modulprüfung bleibt hiervon unberührt. Das Überdenkensverfahren kann auch erstmals während des Widerspruchs- oder eines sich anschließenden Klageverfahrens erfolgen.
- (3) Belastende Entscheidungen sind mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen. Gegen belastende Entscheidungen kann der Prüfling innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch einlegen. Der Widerspruch ist schriftlich, in elektronischer Form nach § 3a Absatz 2 des Verwaltungsverfahrensgesetzes ausschließlich über das besondere Behördenpostfach oder zur Niederschrift bei der Sportwissenschaftlichen Fakultät einzulegen. Über den Widerspruch entscheidet der Prüfungsausschuss innerhalb einer Frist von 3 Monaten.

## **II. Bestimmungen für den Krisenfall**

### **§ 32**

#### **Präsenzlehrveranstaltungen**

Präsenzlehrveranstaltungen können für den Fall, dass diese aufgrund höherer Gewalt, behördlicher Anordnung, gesetzlicher Verpflichtung oder anderweitiger Tatsachen (Krisenfall) nicht wie von der Studienordnung vorgesehen stattfinden können, durch die Modulverantwortlichen/verantwortlichen Lehrkräfte durch geeignete digitale Lehrangebote ersetzt oder ergänzt werden, sofern die Modulziele und -inhalte erreicht werden. Die Studiendekanin oder der Studiendekan oder die Leiterin oder der Leiter der Einrichtung ist darüber in Kenntnis zu setzen.

### **§ 33**

#### **Präsenzprüfungen**

- (1) Soweit Prüfungen im Krisenfall in den universitären Räumlichkeiten nicht in Präsenz durchgeführt werden können, stellt der Prüfungsausschuss dies fest. Die Feststellung kann auf einzelne Module, Prüfungsleistungen oder Prüfungsvorleistungen begrenzt werden. Bei Modulen, die von einer anderen Fakultät oder Zentralen Einrichtung im Rahmen von Fächerkooperationsvereinbarungen angeboten werden, trifft diese Feststellung der Prüfungsausschuss des anbietenden Studiengangs.
- (2) Der Beschluss des Prüfungsausschusses ist grundsätzlich für das gesamte Semester zu treffen. Er kann vorzeitig aufgehoben werden, wenn die Voraussetzungen nach Absatz 1 Satz 1 nicht mehr vorliegen.
- (3) Im Falle des Absatzes 1 treten Ersatzleistungen nach den Regelungen dieser Ordnung an die Stelle der vorgesehenen Prüfungsleistungen/Prüfungsvorleistungen. Die Festlegung des Termins der Ersatzleistung erfolgt in einem angemessenen Zeitraum vor der Prüfung. Soweit keine Ersatzleistungen für Prüfungsleistungen/Prüfungsvorleistungen festgelegt werden, sind diese nach § 34 digital anzupassen. Durch die Anpassung

wird die Art der Prüfungsleistung oder der Prüfungsvorleistung nicht geändert.

## **§ 34**

### **Anpassung von Prüfungsmodalitäten**

- (1) Zu den Prüfungsmodalitäten zählen insbesondere die Kommunikationswege für die Aus- und Abgabe von Prüfungsaufgaben sowie Festlegungen zu Anwesenheiten.
- (2) Im Zuge einer Anpassung von Prüfungsmodalitäten kann insbesondere festgelegt werden, dass
  1. Prüfungsaufgaben mit Ausnahme von Klausuren per E-Mail übermittelt werden, soweit dies nicht bereits (durch Regelungen dieser Ordnung) vorgesehen ist; dafür sind ausschließlich die studentischen E-Mail-Konten zu nutzen; werden bei Lehrveranstaltungen Lehr-/Lernplattformen eingesetzt, können auch diese zur Übermittlung von Prüfungsaufgaben genutzt werden.
  2. mündliche Prüfungsleistungen und Prüfungsvorleistungen mittels Videokonferenz (Online-Videoprüfung) unter den Voraussetzungen nach § 13 Abs. 5 abgenommen werden; Entsprechendes gilt für Prüfungsanteile von Prüfungsleistungen und Prüfungsvorleistungen, die mündlich abgenommen werden, einschließlich der Verteidigung der Bachelorarbeit.
  3. eine elektronische Prüfung im Sinne des § 17 Abs. 1 über das von der Studentin oder dem Studenten genutzte Endgerät stattfinden kann.

## **§ 35**

### **Änderung von Prüfungsvorleistungen**

- (1) Im Falle des § 33 Abs. 1 treten an die Stelle der in dieser Ordnung vorgesehenen Prüfungsvorleistungen die folgenden Ersatzprüfungsvorleistungen:



<b>Modul</b>	<b>Prüfungsvorleistung</b>	<b>Ersatzprüfungsvorleistung</b>
08-004-0110	Lehrprobe	Videoanalyse mit schriftlicher Ausarbeitung (Bearbeitungszeit: 4 Wochen)
08-003-0206	Lehrprobe	Videoanalyse mit schriftlicher Ausarbeitung (Bearbeitungszeit: 4 Wochen)

- (2) Soweit diese Ordnung keine andere Regelung vorsieht, entspricht die Dauer der Ersatzprüfungsvorleistung der Dauer, die in dieser Ordnung für die Prüfungsvorleistung geregelt ist.
- (3) In begründeten Fällen kann der Prüfungsausschuss entscheiden, dass Prüfungsvorleistungen entfallen.

## **§ 36**

### **Änderung von Prüfungsleistungen**

- (1) Im Falle des § 33 Abs. 1 treten an die Stelle der in dieser Ordnung vorgesehenen Prüfungsleistung die folgenden Ersatzprüfungsleistungen:

<b>Modul</b>	<b>Prüfungsleistung</b>	<b>Ersatzprüfungsleistung</b>
08-004-0102	Portfolio	Fallbericht (Bearbeitungszeit 2 Wochen) soll digital eingereicht werden; elektronische Durchführung des schriftlichen Tests (15 Minuten); Referat (15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (8 Wochen) in einer digital-synchronen Lehrveranstaltung
08-003-0105	Präsentation (10 Minuten)	Videobasierte Präsentation (10 Minuten)

08-003-0112	Klausur (45 Minuten)* Lehrprobe (15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung*	Klausur als elektronische Prüfung (45 Minuten); Lehrprobe in Form der Erarbeitung einer Stundenkonzeption (max. 5 Seiten)
08-003-0113	Klausur (45 Minuten)* Lehrprobe (15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung*	
08-003-0114	Klausur (45 Minuten)* Lehrprobe (15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung*	
08-003-0115	Klausur (45 Minuten)* Lehrprobe (30 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung*	
08-003-0301	Übungsaufgabe	Videoanalyse mit schriftlicher Ausarbeitung (Bearbeitungszeit: 4 Wochen)
08-003-0304	Portfolio	Fallbericht (Bearbeitungszeit 2 Wochen) soll digital eingereicht werden; Elektronische Durchführung des schriftlichen Tests (15 Minuten); Referat (15 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (8 Wochen) in einer digital-synchronen Lehrveranstaltung

08-003-0306	Klausur* (60 Minuten) Lehrprobe* (15 Minuten)	Klausur als elektronische Prüfung (60 Minuten); Lehrprobe in Form der Erarbeitung einer Stundenkonzeption (max. 5 Seiten)
08-003-0308	Lehrprobe (20 Minuten)	Fallaufgabe mit Fallbericht (Bearbeitungszeit: 4 Wochen, online Abgabe)

- (2) Soweit diese Ordnung keine andere Regelung vorsieht, entspricht die Dauer der Ersatzprüfungsleistung der Dauer, die in dieser Ordnung für die Prüfungsleistung geregelt ist.
- (3) Die Änderung der Prüfungsleistung gilt auch für Wiederholungsversuche.

### **§ 37**

#### **Bearbeitungszeiten**

- (1) Soweit die Möglichkeit zur Bearbeitung präsenzungebundener, schriftlicher Prüfungsleistungen, insbesondere von Bachelorarbeiten im Krisenfall erheblich eingeschränkt ist, wird die Bearbeitungszeit im Umfang der zeitlichen Einschränkung von Amts wegen verlängert. Über die Verlängerung werden die Studierenden über das bereitgestellte studentische E-Mail-Konto (über den zentralen studentischen Mail-Server „studserv“) informiert.
- (2) Sind die Voraussetzungen einer Verlängerung gegeben, kann diese abweichend von Absatz 1 auch auf Antrag der Studentin oder des Studenten gewährt werden.

## **§ 38**

### **Modulabmeldungen**

Für Module, deren Prüfungsvorleistung oder Prüfungsleistung ersetzt werden, legt der Prüfungsausschuss eine angemessene Frist zur Abmeldung vom Modul fest, die an die Stelle der Fristenregelung in § 10 Abs. 5 und 6 tritt. Die Frist beginnt frühestens zu dem Zeitpunkt, zu dem die Entscheidung nach § 33 Abs. 1 bekanntgegeben wird.

## **III. Schlussbestimmungen**

### **§ 39**

#### **Inkrafttreten und Veröffentlichung**

- (1) Diese Studien- und Prüfungsordnung tritt am 1. Oktober 2025 in Kraft. Sie wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Leipzig veröffentlicht.
- (2) Diese Studien- und Prüfungsordnung wurde vom Fakultätsrat der Sportwissenschaftlichen Fakultät am 5. November 2024 beschlossen. Sie wurde am 3. April 2025 durch das Rektorat genehmigt.

Leipzig, den 28. April 2025

Professor Dr. Eva Inés Obergfell  
Rektorin

# Anlage zur Studien- und Prüfungsordnung des Studienganges Bachelor of Science Bewegung - Gesundheit - Rehabilitation

Modul/zugehörige Lehrveranstaltungen mit Gegenstand und Art (Umfang der LV)		empfohlenes Semester	Pflicht/Wahl/Wahlpflicht	Moduldauer in Semestern	Prüfungsvorleistungen	Prüfungsleistung Art/Dauer	Wichtung	Leistungspunkte (LP)
Fakultätsübergreifende Schlüsselqualifikation		1./2./ 3./4./ 5./6.	P	1				10
	Teilnahmevoraussetzungen:							
	Modulturnus:		jedes Semester					
	Workload in Stunden:		300					
08-003-0101 Sportmedizin		1.	P	1		Klausur 120 Min.	1	10
Vorlesung "Biologische und physiologische Grundlagen" (3SWS)								
Vorlesung "Biochemische Grundlagen" (1SWS)								
Seminar "Mathematisch-naturwissenschaftliche Grundlagen" (1SWS)								
Übung "Funktionelle Anatomie" (2SWS)								
	Teilnahmevoraussetzungen:		keine					
	Modulturnus:		jedes Wintersemester					
	Workload in Stunden:		300					
08-003-0103 Bewegungs- und Trainingswissenschaft		1.	P	1		Elektronische Prüfung (Multiple Choice) 60 Min.	1	5
Vorlesung "Grundlagen der Bewegungs- und Trainingswissenschaft" (1SWS)								
Seminar "Grundlagen der Bewegungs- und Trainingswissenschaft" (2SWS)								
	Teilnahmevoraussetzungen:		keine					
	Modulturnus:		jedes Wintersemester					
	Workload in Stunden:		150					
08-003-0104 Bewegungsförderung in Prävention und Rehabilitation		1.	P	1		Klausur 60 Min.	1	5
Vorlesung "Theoretische Grundlagen zur Bewegungs- und Gesundheitsförderung I" (2SWS)								
Seminar "Theoretische Grundlagen zur Bewegungs- und Gesundheitsförderung II" (2SWS)								
	Teilnahmevoraussetzungen:		keine					
	Modulturnus:		jedes Wintersemester					
	Workload in Stunden:		150					

08-003-0105	1.	P	1		Präsentation 10 Min.	1	5
<b>Wissenschaftliches Denken und Handeln (SQ I)</b>							
Vorlesung "Einführung in die Sportwissenschaft" (1SWS)							
Seminar "Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten" (2SWS)							
	Teilnahmevoraussetzungen:			keine			
	Modulturnus:			jedes Wintersemester			
	Workload in Stunden:			150			
08-004-0102	1.	P	1				5
<b>Sport und Bewegung im sozialen Kontext</b>							
Vorlesung "Sportgeschichte & Sportsoziologie" (2SWS)					Testat* 15 Min.	1	
Vorlesung "Sport von Menschen mit Behinderung" (1SWS)							
Seminar "Sport und Bewegung im sozialen Kontext" (1SWS)					Referat (15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (8 Wochen)*	1	
	Teilnahmevoraussetzungen:			keine			
	Modulturnus:			jedes Wintersemester			
	Workload in Stunden:			150			
08-004-0110	1./2.	P	1	Lehrprobe (15 Minuten) in einem der Seminare mit Übungsanteil	Klausur 60 Min.	1	5
<b>Theorie und Praxis grundlegender Bewegungsformen</b>							
Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Inhaltliche und methodische Gestaltung von Trainieren und Üben" (1SWS)							
Seminar mit Übungsanteil "Grundlagen der Funktionsgymnastik und Rhythmik sowie deren Anwendungsformen im Bereich Fitness und Tanz" (2SWS)							
Seminar mit Übungsanteil "Kleine Spiele" (1SWS)							
Seminar mit Übungsanteil "Training des Stütz- und Bewegungssystem mittels Krafttraining unter Einbezug von Großgeräten" (1SWS)							
	Teilnahmevoraussetzungen:			keine			
	Modulturnus:			jedes Semester			
	Workload in Stunden:			150			
08-003-0106	2.	P	1		Klausur 60 Min.	1	5
<b>Klinische Grundlagen der bewegungsmedizinischen Prävention und Rehabilitation</b>							
Seminar "Grundlagen von internistischen Erkrankungen in der bewegungsmedizinischen Therapie" (2SWS)							
Seminar "Grundlagen von orthopädisch/traumatologischen Erkrankungen in der bewegungsmedizinischen Therapie" (2SWS)							
Seminar "Diagnostische Verfahren bei internistischen und orthopädischen Erkrankungen" (1SWS)							
	Teilnahmevoraussetzungen:			Teilnahme am Modul 08-003-0101			
	Modulturnus:			jedes Sommersemester			
	Workload in Stunden:			150			

08-003-0109 <b>Ernährung im Gesundheits- und Rehabilitationssport</b>	2.	P	1		Klausur 60 Min.	1	5
Vorlesung "Grundlagen der Ernährung für Gesundheit und Leistungsfähigkeit" (2SWS)							
Seminar "Angewandte Ernährung im Gesundheitsbereich" (1SWS)							
	Teilnahmevoraussetzungen:		Teilnahme am Modul 08-003-0101				
	Modulturnus:		jedes Sommersemester				
	Workload in Stunden:		150				
08-003-0111 <b>Forschungsmethodische Grundlagen in der Sportwissenschaft</b>	2.	P	1		Elektronische Prüfung (Multiple Choice) 60 Min.	1	5
Vorlesung "Forschungsmethoden" (1SWS)							
Seminar mit Übungsanteil "Qualitative und Quantitative Forschungsmethoden" (2SWS)							
	Teilnahmevoraussetzungen:		Teilnahme am Modul 08-003-0105				
	Modulturnus:		jedes Sommersemester				
	Workload in Stunden:		150				
08-004-0107 <b>Sportpädagogik</b>	2.	P	1		Klausur 60 Min.	1	5
Vorlesung "Einführung in die Sportpädagogik" (2SWS)							
Seminar "Sportpädagogische Anwendungsfelder" (1SWS)							
	Teilnahmevoraussetzungen:		keine				
	Modulturnus:		jedes Sommersemester				
	Workload in Stunden:		150				
08-004-0108 <b>Sportbiomechanik</b>	2.	P	1	Protokoll (Bearbeitungszeit: 2 Wochen) im Seminar mit Übungsanteil	Klausur 45 Min.	1	5
Vorlesung "Einführung in die Sportbiomechanik" (1SWS)							
Seminar mit Übungsanteil "Experimentelle Grundlagen der Sportbiomechanik" (2SWS)							
	Teilnahmevoraussetzungen:		Teilnahme am Modul 08-003-0101				
	Modulturnus:		jedes Sommersemester				
	Workload in Stunden:		150				
<b>Wahlpflichtplatzhalter 1 (2 Module aus 08-003-0112 bis -0115)</b>	3./4.	P	1				10
	Teilnahmevoraussetzungen:						
	Modulturnus:		jedes Semester				
	Workload in Stunden:		300				

08-003-0201		3.	P	1		Klausur 60 Min.	1	5
<b>Einführung in die Psychologie im Kontext von körperlicher Aktivität und Sport</b>								
Vorlesung "Einführung in die Psychologie im Kontext von körperlicher Aktivität und Sport" (2SWS)								
Seminar "Anwendung der Psychologie im Kontext von körperlicher Aktivität und Sport" (1SWS)								
Teilnahmevoraussetzungen:		Teilnahme am Modul 08-003-0105						
Modulturnus:		jedes Wintersemester						
Workload in Stunden:		150						
08-003-0202		3.	P	1		Elektronische Prüfung (Multiple Choice) 60 Min.	1	5
<b>Bewegungsneurowissenschaft I</b>								
Vorlesung "Bewegungsneurowissenschaft I" (1SWS)								
Seminar "Bewegungsneurowissenschaft I" (2SWS)								
Teilnahmevoraussetzungen:		keine						
Modulturnus:		jedes Wintersemester						
Workload in Stunden:		150						
08-003-0203		3.	P	1		Klausur 60 Min.	1	10
<b>Prävention und Rehabilitation bei orthopädischen und internistischen Erkrankungen</b>								
Vorlesung "Therapeutische Grundlagen für Prävention und Rehabilitation bei orthopädischen Erkrankungen" (1SWS)								
Seminar "Planung, Diagnostik und Lehrmethoden" (1SWS)								
Übung "Spezifisches Training im Indikationsfeld Orthopädie" (2SWS)								
Übung "Spezifisches Training im Indikationsfeld Innere Erkrankungen" (2SWS)								
Teilnahmevoraussetzungen:		Teilnahme am Modul 08-003-0104						
Modulturnus:		jedes Wintersemester						
Workload in Stunden:		300						
08-003-0204		3.	P	1	Übungsaufgabe (Bearbeitungszeit: 90 Minuten) im Seminar mit Übungsanteil	Elektronische Prüfung (Multiple Choice) 60 Min.	1	5
<b>Statistische Grundlagen in der Sportwissenschaft</b>								
Vorlesung "Grundlagen der Statistik" (1SWS)								
Seminar mit Übungsanteil "Statistische Analysen" (2SWS)								
Teilnahmevoraussetzungen:		keine						
Modulturnus:		jedes Wintersemester						
Workload in Stunden:		150						
<b>Wahlpflichtplatzhalter 2 (2 Module aus 08-003-0208 bis -0210)</b>		4./5.	P	1				10
Teilnahmevoraussetzungen:								
Modulturnus:		jedes Semester						
Workload in Stunden:		300						



08-003-0205 <b>Diagnostik im Gesundheitssport</b>		4.	P	1		Projektarbeit	1	5
Seminar "Diagnostik von körperlichem Verhalten, Gesundheit und Leistungsfähigkeit" (1SWS)								
Übung "Hands-on-Forschungsprojekt zur Diagnostik von körperlichem Verhalten, Gesundheit und Leistungsfähigkeit" (2SWS)								
Teilnahmevoraussetzungen:		keine						
Modulturnus:		jedes Sommersemester						
Workload in Stunden:		150						
08-003-0206 <b>Prävention und Rehabilitation bei neurologischen und psychiatrischen Erkrankungen</b>		4.	P	1	Lehrprobe (15 Minuten) in der Übung "Umsetzung von Interventionen in unterschiedlichen Bewegungsräumen"	Hausarbeit (4 Wochen)	1	10
Seminar "Planung, Diagnostik und Lehrmethoden" (1SWS)								
Übung "Spezifisches Training bezogen auf das Indikationsfeld Neurologie" (2SWS)								
Übung "Spezifisches Training bezogen auf das Indikationsfeld Psychiatrie" (2SWS)								
Übung "Umsetzung von Interventionen in unterschiedlichen Bewegungsräumen" (2SWS)								
Teilnahmevoraussetzungen:		Teilnahme am Modul 08-003-0104						
Modulturnus:		jedes Sommersemester						
Workload in Stunden:		300						
08-003-0207 <b>Angeleitetes Forschen im Sport</b>		4.	P	1		Posterpräsentation 15 Min.	1	5
Ringvorlesung "Interdisziplinäre Forschungsschwerpunkte" (1SWS)								
Seminar mit Übungsanteil "Hands-on Forschungsprojekt" (2SWS)								
Teilnahmevoraussetzungen:		Teilnahme an den Modulen 08-003-0111 und 08-003-0204						
Modulturnus:		jedes Sommersemester						
Workload in Stunden:		150						
<b>Wahlpflichtplatzhalter 3 (1 Modul aus 08-003-0304 und -0305)</b>		5.	P	1				5
Teilnahmevoraussetzungen:								
Modulturnus:		jedes Wintersemester						
Workload in Stunden:		150						
<b>Wahlpflichtplatzhalter 4 (1 Modul aus 08-003-0306 und -0307)</b>		5.	P	1				5
Teilnahmevoraussetzungen:								
Modulturnus:		jedes Wintersemester						
Workload in Stunden:		150						

08-003-0301	5.	P	1		Klausur 90 Min.	1	5
<b>Bewegungs- und Gesundheitsförderung in ausgewählten Settings</b>							
Seminar "Methodenübersicht in speziellen Settings" (2SWS)							
Übung "Umsetzung der Interventionen im Setting" (1SWS)							
Teilnahmevoraussetzungen:	Abschluss des Modul 08-003-0104, Teilnahme am Modul 08-003-0204						
Modulturnus:	jedes Wintersemester						
Workload in Stunden:	150						
08-003-0302	5.	P	1		Hausarbeit (4 Wochen)	1	5
<b>Management im Gesundheits- und Rehabilitationssport</b>							
Seminar "Management im Gesundheits- und Rehabilitationssport" (2SWS)							
Übung "Qualitätsmanagement im Gesundheitssport" (1SWS)							
Teilnahmevoraussetzungen:	keine						
Modulturnus:	jedes Wintersemester						
Workload in Stunden:	150						
08-003-0303	5.	P	1		Fallbericht (2 Wochen)	1	5
<b>Fachpraktikum im Kontext von Prävention und Rehabilitation I (SQ II)</b>							
Seminar "Begleitseminar zum Fachpraktikum" (1SWS)							
Praktikum "Hospitation mit Fallanalyse in gesundheitsrelevanten Settings" (0SWS)							
Teilnahmevoraussetzungen:	Abschluss des Moduls 08-003-0104						
Modulturnus:	jedes Wintersemester						
Workload in Stunden:	150						
08-003-0308	6.	P	1		Lehrprobe (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung	1	10
<b>Fachpraktikum im Kontext von Prävention und Rehabilitation II (SQ III)</b>							
Seminar "Methodik/ Didaktik bei Maßnahmen in der Prävention und Rehabilitation" (1SWS)							
Praktikum "Hospitationen, Umsetzung von Lehreinheiten" (0SWS)							
Teilnahmevoraussetzungen:	Abschluss des Moduls 08-003-0104, Teilnahme am Modul 08-003-0204						
Modulturnus:	jedes Sommersemester						
Workload in Stunden:	300						
<b>Bachelorarbeit</b>							10
<b>Summe:</b>							180

\* Diese Prüfungsleistungen müssen bestanden sein.

## Wahlpflichtmodule Bachelor of Science Bewegung - Gesundheit - Rehabilitation

Modul/zugehörige Lehrveranstaltungen mit Gegenstand und Art (Umfang der LV)	empfohlenes Semester	Pflicht/Wahl/Wahlpflicht	Moduldauer in Semestern	Prüfungsvorleistungen	Prüfungsleistung Art/Dauer	Wichtung	Leistungspunkte (LP)
08-003-0112 Sportartspezifische Bewegung als Trainingsmittel I	3./4.	WP	1		Klausur* 45 Min.	1	5
Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Bewegungsförderung durch Sportspiele" (1SWS)							
Seminar mit Übungsanteil "Sportspiel I" (2SWS)					Lehrprobe (15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung*	1	
Seminar mit Übungsanteil "Sportspiel II" (2SWS)							
Teilnahmevoraussetzungen:		Teilnahme Modul 08-004-0110					
Modulturnus:		jedes Semester					
Workload in Stunden:		150					
08-003-0113 Sportartspezifische Bewegung als Trainingsmittel II	3./4.	WP	1		Klausur* 45 Min.	1	5
Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Bewegung, Belastung, Beanspruchung" (1SWS)							
Seminar mit Übungsanteil "Leichtathletik" (2SWS)					Lehrprobe (15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung*	1	
Seminar mit Übungsanteil "Schwimmen" (2SWS)							
Teilnahmevoraussetzungen:		keine					
Modulturnus:		jedes Semester					
Workload in Stunden:		150					
08-003-0114 Sportartspezifische Bewegung als Trainingsmittel III	3./4.	WP	1		Klausur* 45 Min.	1	5
Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Motorisches Lernen, Technik & Koordination" (1SWS)							
Seminar mit Übungsanteil "Turnen & Akrobatik" (2SWS)					Lehrprobe (15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung*	1	
Seminar mit Übungsanteil "Kampfsport" (2SWS)							
Teilnahmevoraussetzungen:		keine					
Modulturnus:		jedes Semester					
Workload in Stunden:		150					

08-003-0115		3./4.	WP	1		Klausur* 45 Min.	1	5
Sportartspezifische Bewegung als Trainingsmittel IV								
Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Ausdauer, Umwelt und Nachhaltigkeit im Gesundheits- und Rehabilitationssport" (1SWS)								
Seminar mit Übungsanteil "Bewegung in der Natur 1" (2SWS)						Lehrprobe (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung*	1	
Seminar mit Übungsanteil "Bewegung in der Natur 2" (2SWS)								
	Teilnahmevoraussetzungen:		keine					
	Modulturnus:		jedes Semester					
	Workload in Stunden:		150					
08-003-0208		4.	WP	1		Elektronische Prüfung (Multiple Choice) 60 Min.	1	5
Bewegungsneurowissenschaft II								
Vorlesung "Bewegungsneurowissenschaft II" (1SWS)								
Seminar "Bewegungsneurowissenschaft II" (2SWS)								
	Teilnahmevoraussetzungen:		Abschluss des Moduls 08-003-0202					
	Modulturnus:		jedes Sommersemester					
	Workload in Stunden:		150					
08-003-0209		4./5.	WP	1		Praktikumsleistung	1	5
Biomechanisches Laborpraktikum in Prävention und Rehabilitation (Vertiefungsmodul)								
Vorlesung "Theoretische und experimentelle Grundlagen der biomechanischen Bewegungsanalyse und -optimierung in der Prävention und Rehabilitation" (1SWS)								
Seminar mit Übungsanteil "Methoden der biomechanischen Diagnose in der Prävention und Rehabilitation" (2SWS)								
	Teilnahmevoraussetzungen:		Abschluss des Moduls 08-004-0108					
	Modulturnus:		jedes Semester					
	Workload in Stunden:		150					
08-003-0210		4./5.	WP	1		Fallbericht (4 Wochen)	1	5
Indikationsspezifische Bewegungsmedizin (Vertiefungsmodul)								
Seminar "Indikationsspezifische Vertiefung für die Prävention und Rehabilitation" (2SWS)								
Übung "Evidenzbasierte bewegungsmedizinische Diagnostik und Therapie in Prävention und Rehabilitation" (1SWS)								
	Teilnahmevoraussetzungen:		Abschluss Modul 08-003-0101					
	Modulturnus:		jedes Semester					
	Workload in Stunden:		150					
08-003-0304		5.	WP	1				5
Exercise Psychology (Vertiefungsmodul)								
Seminar "Exercise Psychology" (2SWS)						Essay*	2	
Übung "Methoden und Praxis in der Exercise Psychology" (1SWS)						Präsentation* 30 Min.	3	
	Teilnahmevoraussetzungen:		Teilnahme am Modul 08-003-0201					
	Modulturnus:		jedes Wintersemester					
	Workload in Stunden:		150					

08-003-0305 <b>Sportpädagogik in Gesundheit- und Rehabilitationssport (Vertiefungsmodul)</b>	5.	WP	1		Videoanalyse mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen)	1	5
Seminar "Pädagogisches Handeln im Gesundheitssport" (2SWS)							
Übung "Sportpraxis analysieren und reflektieren" (1SWS)							
Teilnahmevoraussetzungen:	Abschluss des Moduls 08-004-0107						
Modulturnus:	jedes Wintersemester						
Workload in Stunden:	150						
08-003-0306 <b>Digitalisierung, Gesundheit und Verletzungsprävention</b>	5.	WP	1	Lehrprobe (15 Minuten) im Seminar mit Übungsanteil	Klausur 60 Min.	1	5
Vorlesung "Grundlagen von Digital Health" (1SWS)							
Seminar "Digital Health Anwendungen & Health Care Systems" (1SWS)							
Seminar mit Übungsanteil "Verletzungspräventionsprogramme" (1SWS)							
Teilnahmevoraussetzungen:	keine						
Modulturnus:	jedes Wintersemester						
Workload in Stunden:	150						
08-003-0307 <b>Komplementäre Ansätze der Gesundheitsförderung</b>	5.	WP	1				5
Seminar "Komplementäre Ansätze der Gesundheitsförderung - Theorie" (1SWS)							
Seminar mit Übungsanteil "Komplementäre Ansätze der Gesundheitsförderung - Praxis" (2SWS)					Fachpraktische Prüfung 20 Min.	1	
Teilnahmevoraussetzungen:	keine						
Modulturnus:	jedes Wintersemester						
Workload in Stunden:	150						

\* Diese Prüfungsleistungen müssen bestanden sein.

**Bachelor of Science Bewegung - Gesundheit - Rehabilitation**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	08-003-0101	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Sportmedizin</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Sport Medicine
<b>Empfohlen für:</b>	1. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Sportmedizin
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Biologische und physiologische Grundlagen" (3 SWS) = 45 h Präsenzzeit und 90 h Selbststudium = 135 h</li> <li>• Vorlesung "Biochemische Grundlagen" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 45 h</li> <li>• Seminar "Mathematisch-naturwissenschaftliche Grundlagen" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 45 h</li> <li>• Übung "Funktionelle Anatomie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• B.Sc. Bewegung - Gesundheit - Rehabilitation</li> <li>• B.Sc. Sportmanagement</li> <li>• B.Sc. Sportwissenschaft: Bewegung - Training - Leistung</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erklären die interaktiven Prozesse der Physiologie und Biochemie.</li> <li>- können akute belastungsbedingte Regulationen sowie chronische Trainingsadaptationen erklären.</li> <li>- benennen und demonstrieren anatomische Strukturen des passiven und aktiven Bewegungsapparats des Organismus.</li> <li>- können die Statik und Dynamik des Körpers unter Ruhe- und Belastungsbedingungen sowie unter den Bedingungen akuter und chronischer Schädigungen beschreiben und anwenden.</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Zellphysiologie</li> <li>- Grundlagen der Physiologie und Biochemie der Gewebe und Organe</li> <li>- Grundlagen der Leistungsphysiologie</li> <li>- Beschreibende und funktionelle Anatomie des Menschen</li> <li>- Biologische Voraussetzungen von Anpassungen durch Training und regenerativer Prozesse (Wundheilung)</li> </ul>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Klausur 120 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Biologische und physiologische Grundlagen" (3SWS)
	Vorlesung "Biochemische Grundlagen" (1SWS)
	Seminar "Mathematisch-naturwissenschaftliche Grundlagen" (1SWS)
	Übung "Funktionelle Anatomie" (2SWS)

## Bachelor of Science Bewegung - Gesundheit - Rehabilitation

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	08-003-0103	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Bewegungs- und Trainingswissenschaft</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Movement- and Exercise Science
<b>Empfohlen für:</b>	1. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Bewegung, Training und Leistung unter neurowissenschaftlichem Schwerpunkt
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Grundlagen der Bewegungs- und Trainingswissenschaft" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> <li>• Seminar "Grundlagen der Bewegungs- und Trainingswissenschaft" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• B.Sc. Bewegung - Gesundheit - Rehabilitation</li> <li>• B.Sc. Sportwissenschaft: Bewegung - Training - Leistung</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen grundlegende trainings- und bewegungswissenschaftliche Zusammenhänge und können diese praktisch anwenden.</li> <li>- verstehen grundlegende Zusammenhänge zu der Stellung der motorischen Grundfähigkeiten im sportlichen Kontext.</li> <li>- verstehen die grundlegenden Prozesse der Leistungsoptimierung motorischer Grundfertigkeiten und dem Fertigkeitserwerb bei Zielgruppen in verschiedenen Handlungsfeldern des Sports.</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<p>Bewegungs- und Trainingswissenschaften als zentrale Wissenschaftsdisziplinen der Sportwissenschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Rolle der Bewegungs- und Trainingswissenschaft im Kontext: Bewegung, Training und Leistung</li> <li>- Belastungs- und Beanspruchungsprinzipien (Trainingsprinzipien)</li> <li>- Trainingsreize, Adaptationen und Diagnostik</li> <li>- Training unter veränderten Umweltbedingungen (Hitze, Kälte, Höhe)</li> <li>- Motorische Grundfähigkeiten und Fertigkeiten</li> <li>- Konditionelle und koordinative Leistungsvoraussetzungen</li> <li>- Anlage und Trainierbarkeit motorischer Grundfähigkeiten</li> <li>- Grundlagen des Fertigkeitserwerbs</li> <li>- Motorisches Lernen und motorische Lernmodelle</li> <li>- Prinzipien des motorischen Lernens</li> <li>- Optimierung des motorischen Lernprozesses</li> <li>- Lehr-Lern Modelle des motorischen Lernens</li> </ul>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.



**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Elektronische Prüfung (Multiple Choice) 60 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Grundlagen der Bewegungs- und Trainingswissenschaft" (1SWS)
	Seminar "Grundlagen der Bewegungs- und Trainingswissenschaft" (2SWS)

## Bachelor of Science Bewegung - Gesundheit - Rehabilitation

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	08-003-0104	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Bewegungsförderung in Prävention und Rehabilitation</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Encouraging Physical Activity in Prevention and Rehabilitation
<b>Empfohlen für:</b>	1. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Gesundheits- und Rehabilitationssport
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Theoretische Grundlagen zur Bewegungs- und Gesundheitsförderung I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> <li>• Seminar "Theoretische Grundlagen zur Bewegungs- und Gesundheitsförderung II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	• B.Sc. Bewegung - Gesundheit - Rehabilitation
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen Fachbegriffe und verstehen Konzepte von Krankheit und Gesundheit, Prävention, Rehabilitation, Therapie, Gesundheitsförderung und können diese in die unterschiedlichen Perspektiven der Pathogenese und Salutogenese einordnen.</li> <li>- kennen die Strukturen des Gesundheitssystems in Deutschland und können Aufgaben, Funktionen und Verantwortlichkeiten zuordnen.</li> <li>- kennen Fachbegriffe und Konzepte von Sport, körperlich-sportlicher Aktivität, körperlichem Verhalten und sedentärem Verhalten und können sie in die Perspektiven von Prävention, Rehabilitation, Therapie und Gesundheitsförderung einordnen.</li> <li>- kennen die Epidemiologie zu Krankheit, Gesundheit und körperlichem Verhalten über die Lebensspanne</li> <li>- können die Bedeutung körperlicher Aktivität im Allgemeinen und sportlicher Aktivitäten im Spezifischen für die Prävention und Rehabilitation über die Lebensspanne für verschiedene Zielgruppen einordnen.</li> <li>- analysieren Bewegungsverhalten und Bewegungsverhältnisse zu einer ganzheitlichen Perspektive eines gesunden Lebensstils.</li> <li>- können Konzepte und Ziele von Gesundheits- und Rehabilitationssport mit ihren Denkweisen auf Pathogenese und Salutogenese verstehen und kritisch reflektieren.</li> <li>- kennen relevante Assessmentverfahren und können diese problem- sowie lösungsorientiert anwenden.</li> <li>- können Gesundheits- und Rehabilitationssport grundlegend konzipieren und Kriterien einer qualitätsorientierten Bewertung berücksichtigen.</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Begriffe, Modelle und Konzepte von Gesundheit und Krankheit, von Pathogenese und Salutogenese, Prävention, Rehabilitation, Therapie und Gesundheitsförderung,</li> <li>- Strukturen des Gesundheitssystems in Deutschland, Aufgaben, Funktionen und Verantwortlichkeiten,</li> <li>- Definitionen, Konzepte und Modelle von Sport, körperlich-sportlicher Aktivität, körperlichem Verhalten und sedentärem Verhalten,</li> </ul>

- Epidemiologie zu Krankheit, Gesundheit und körperlichem Verhalten über die Lebensspanne,
- Beiträge körperlicher und sportlicher Aktivität für die Prävention und Rehabilitation über die Lebensspanne für verschiedene Zielgruppen,
- Bewegungsverhalten und Bewegungsverhältnisse,
- Assessmentverfahren in Prävention und Rehabilitation
- Konzepte, Modelle und Kernziele von Gesundheits- und Rehabilitationssport
- Grundlagen zur Identifikation, Umsetzung & Bewertung von Interventionsstrategien in verschiedenen Settings
- Bewertungskriterien im Gesundheits- und Rehabilitationssport

**Teilnahmevoraussetzungen**

keine

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Theoretische Grundlagen zur Bewegungs- und Gesundheitsförderung I" (2SWS)
	Seminar "Theoretische Grundlagen zur Bewegungs- und Gesundheitsförderung II" (2SWS)

## Bachelor of Science Bewegung - Gesundheit - Rehabilitation

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	08-003-0105	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Wissenschaftliches Denken und Handeln (SQ I)</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Scientific Thinking and Practice
<b>Empfohlen für:</b>	1. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Bewegungs- und Trainingswissenschaft mit dem Schwerpunkt Wahrnehmung und Handlung
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Einführung in die Sportwissenschaft" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> <li>• Seminar "Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• B.Sc. Bewegung - Gesundheit - Rehabilitation</li> <li>• B.Sc. Sportwissenschaft: Bewegung - Training - Leistung</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen wissenschaftstheoretische und forschungsmethodische Grundlagen.</li> <li>- können Unterschiede zwischen wissenschaftlichen Theorien zu Alltagstheorien und populärwissenschaftlichen Theorien benennen.</li> <li>- können wissenschaftliches Denken anwenden.</li> <li>- kennen die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens (Literaturrecherche, -erfassung, Umgang mit Datenbanken und digitalen Ressourcen, Darstellung von wissenschaftlichen Befunden in Wort und Schrift in deutscher und englischer Sprache).</li> <li>- kennen ethische Grundsätze in der Wissenschaft, können wissenschaftliches Fehlverhalten identifizieren und sind in der Lage, im Sinne der Leitlinien guter wissenschaftlicher Praxis zu handeln.</li> <li>- kennen die Kriterien wissenschaftlicher Kommunikation und Darstellung.</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Kennzeichnung der Grundzüge von Wissenschaft (Was ist Wissenschaft? Was ist ein Kriterium? Was ist eine gute Information?)</li> <li>- Themen der Digitalisierung im Sport (theoretische Modellierung, empirische Erprobung, praktische Anwendung)</li> <li>- Vermittlung und Umgang wissenschaftstheoretischer und forschungsmethodischer Grundlagen (systematische Literaturrecherche, Wissenschaftstheorien, Zitationsregeln nach dvs etc.)</li> <li>- Kritische Auseinandersetzung mit sportwissenschaftlichen Theorien und Studienergebnissen</li> <li>- Forschungsprozesse in der Sportwissenschaft</li> <li>- Aufbau und Präsentation einer wissenschaftlichen Arbeit</li> <li>- wissenschaftsbezogene Fremdsprache Englisch in Wort und Schrift</li> <li>- Funktionsweisen wissenschaftlicher Qualitätssicherung (z.B. unterschiedliche Begutachtungsverfahren; Impact-Faktor etc.)</li> <li>- Berufsethische Grundsätze in der Sportwissenschaft</li> <li>- Gute wissenschaftliche Praxis, wissenschaftliches Fehlverhalten</li> </ul>

- Studienregistrierung, Prüfplan, Ethikantrag

**Teilnahmevoraussetzungen**

keine

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Präsentation 10 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Einführung in die Sportwissenschaft" (1SWS)
	Seminar "Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten" (2SWS)

## Bachelor of Science Bewegung - Gesundheit - Rehabilitation

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	08-004-0102	Pflicht

### Modultitel Sport und Bewegung im sozialen Kontext

**Modultitel (englisch)** Sport and Exercise in the Social Context

**Empfohlen für:** 1. Semester

**Verantwortlich** Professur für Sportpädagogik

**Dauer** 1 Semester

**Modulturnus** jedes Wintersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Sportgeschichte & Sportsoziologie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 20 h Selbststudium = 50 h
- Vorlesung "Sport von Menschen mit Behinderung" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h
- Seminar "Sport und Bewegung im sozialen Kontext" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- B.Sc. Bewegung - Gesundheit - Rehabilitation
- B.Sc. Sportwissenschaft: Bewegung - Training - Leistung

**Ziele**

Die Studierenden

- kennen Sport als kulturelles und soziales Phänomen.
- diskutieren gesellschaftliche Funktionen des Sports.
- kennen die Strukturen des deutschen Sportsystems sowie Aufgaben und Verantwortlichkeiten.
- kennen Präventions- und Schutzmaßnahmen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit und ohne Behinderung.
- können den Stellenwert des Sports in der Sozialisation kritisch reflektieren.
- analysieren Sachverhalte von sozialer Ungleichheit und Sportaktivität aus intersektionaler Perspektive.
- kennen die Historie, Organisationsstrukturen Disziplinen und Startklassen des Sports von Menschen mit Behinderung auf nationaler und internationaler Ebene und verstehen die Klassifizierungssysteme im Sport von Menschen mit Behinderung.
- können spezifische Herausforderungen im Kontext des (Leistungs-)Sports von Menschen mit Behinderung diskutieren.
- können sich mit Widersprüchen des Sports in Bezug auf moralische und ethische Perspektiven (u. a. Erfolg, Leistung, Bedeutung von Technologien im Sport) auseinandersetzen.
- interpretieren Ergebnisse sportsoziologischer Forschung inhaltlich.
- erörtern sportsoziologische Problemstellungen und präsentieren diese zielgruppengerecht.

**Inhalt**

- Anforderungssituationen als Ausgangspunkt für theoretische, didaktische und empirische Implikationen im Zusammenhang von Bewegung, Spiel und Sport
- Sport, Bewegung und Körper in der Gesellschaft aus sozialwissenschaftlicher Perspektive
- Herausbildung und Ausdifferenzierung des modernen Sports im Kontext gesellschaftlicher Transformationsprozesse

- Gesellschaftliche Funktionen des Sports, insbesondere Wechselwirkungen zwischen Sport- und anderen Subsystemen der Gesellschaft
- Nationale und internationale Organisationsstrukturen des Leistungssports von Menschen mit Behinderung (Paralympics, Special Olympics, Deaflympics)
- Historie der Behindertensportbewegungen, Abgrenzungen und Spezifika der Behindertensportbewegungen (u. a. Ziele, Klassifizierungssysteme)
- Ethische Fragen im Sport, Leistungssport & Sport von Menschen mit und ohne Behinderung
- Soziales Handeln und soziale Strukturen im Sport
- Körper- und sportbezogene Sozialisation – Bedingungen und Einflussfaktoren
- Diskriminierung, Betrug und Gewalt im Kontext von Sport; Ehrenkodex
- Sport in verschiedenen Handlungsfeldern im sozialwissenschaftlichen Diskurs

**Teilnahmevoraussetzungen**

keine

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung:</b>	
Testat* 15 Min., mit Wichtung: 1	Vorlesung "Sportgeschichte & Sportsoziologie" (2SWS)
	Vorlesung "Sport von Menschen mit Behinderung" (1SWS)
Referat (15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (8 Wochen)*, mit Wichtung: 1	Seminar "Sport und Bewegung im sozialen Kontext" (1SWS)

\* Diese Prüfungsleistungen müssen bestanden sein.

**Bachelor of Science Bewegung - Gesundheit - Rehabilitation**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	08-004-0110	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Theorie und Praxis grundlegender Bewegungsformen</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Basic Forms of Exercise in Theory and Practice
<b>Empfohlen für:</b>	1./2. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Exercise Science
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Semester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Inhaltliche und methodische Gestaltung von Trainieren und Üben" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 15 h Selbststudium = 30 h</li> <li>• Seminar mit Übungsanteil "Grundlagen der Funktionsgymnastik und Rhythmik sowie deren Anwendungsformen im Bereich Fitness und Tanz" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h</li> <li>• Seminar mit Übungsanteil "Kleine Spiele" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 15 h Selbststudium = 30 h</li> <li>• Seminar mit Übungsanteil "Training des Stütz- und Bewegungssystem mittels Krafttraining unter Einbezug von Großgeräten" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 15 h Selbststudium = 30 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• B.Sc. Bewegung - Gesundheit - Rehabilitation</li> <li>• B.Sc. Sportwissenschaft: Bewegung - Training - Leistung</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen Aufbau, Gestaltung und Variationsmöglichkeiten innerhalb einer Trainingseinheit und können einzelne Interventionen zuordnen bzw. differenzieren.</li> <li>- kennen eine Auswahl von Übungsangeboten zum Training des Stütz- und Bewegungsapparates (Krafttraining, Beweglichkeit, Gymnastik/Tanz, Kleine Spiele) und können diese demonstrieren und anleiten.</li> <li>- können zielgruppenorientiert Bewegungsangebote unterscheiden und anpassen.</li> <li>- kennen Risiken der Interventionen und können entsprechende Präventionsmaßnahmen ableiten.</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufbau, Gestaltung und Variationsmöglichkeiten innerhalb der Trainingseinheit</li> <li>- Ziele und Wechselwirkungen einzelner Teile der Trainingseinheit</li> <li>- Vermittlung grundlegender Übungs- und Trainingsformen für das Training des Stütz- und Bewegungsapparats mit Hilfe von <ul style="list-style-type: none"> <li>- Funktionsgymnastik und Training unter Verwendung von Kleingeräten</li> <li>- fitnessorientierten Interventionen (z. B. Yoga, Pilates, Stepaerobic, Bodyshaping)</li> <li>- Krafttraining an Geräten</li> <li>- Kleinen Spielen</li> </ul> </li> </ul>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.



**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1</b>	
<i>Prüfungsvorleistung: Lehrprobe (15 Minuten) in einem der Seminare mit Übungsanteil</i>	
	Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Inhaltliche und methodische Gestaltung von Trainieren und Üben" (1SWS)
	Seminar mit Übungsanteil "Grundlagen der Funktionsgymnastik und Rhythmik sowie deren Anwendungsformen im Bereich Fitness und Tanz" (2SWS)
	Seminar mit Übungsanteil "Kleine Spiele" (1SWS)
	Seminar mit Übungsanteil "Training des Stütz- und Bewegungssystem mittels Krafttraining unter Einbezug von Großgeräten" (1SWS)

## Bachelor of Science Bewegung - Gesundheit - Rehabilitation

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	08-003-0106	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Klinische Grundlagen der bewegungsmedizinischen Prävention und Rehabilitation</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Clinical Basics of Medical Exercise Prevention and Rehabilitation
<b>Empfohlen für:</b>	2. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Sportmedizin
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Grundlagen von internistischen Erkrankungen in der bewegungsmedizinischen Therapie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h</li> <li>• Seminar "Grundlagen von orthopädisch/traumatologischen Erkrankungen in der bewegungsmedizinischen Therapie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 30 h Selbststudium = 60 h</li> <li>• Seminar "Diagnostische Verfahren bei internistischen und orthopädischen Erkrankungen" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 15 h Selbststudium = 30 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	• B.Sc. Bewegung - Gesundheit - Rehabilitation
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können klinische Zusammenhänge von internistischen, orthopädischen/traumatologischen Erkrankungen einordnen.</li> <li>- kennen und verwenden grundlegenden klinische diagnostische Verfahren.</li> <li>- planen indikationsspezifische Anwendungsstrategien für präventives und rehabilitatives Trainings.</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Epidemiologie, Ätiologie, Pathophysiologie, Diagnostik und Therapie von Herz-Kreislauf-, Lungen-, und Stoffwechselerkrankungen</li> <li>- Epidemiologie, Ätiologie, Pathophysiologie, Diagnostik und Therapie von Extremitäten-, Wirbelsäulen- und Beckenverletzungen incl. konservativer bzw. operativer Verfahren; degenerative Gelenkerkrankungen incl. konservativer und operativer Verfahren; Rheuma und Rheumachirurgie: Wirbelsäulenverletzungen incl. konservativer bzw. operativer Chirurgie</li> <li>- klinisch-diagnostische Verfahren (u.a. Lungenfunktion, EKG, Blutdruckmessung, Muskelfunktionstest, Instabilitätstests, Funktionstests für Bänder)</li> </ul>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme am Modul 08-003-0101
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	
	Seminar "Grundlagen von internistischen Erkrankungen in der bewegungsmedizinischen Therapie" (2SWS)
	Seminar "Grundlagen von orthopädisch/traumatologischen Erkrankungen in der bewegungsmedizinischen Therapie" (2SWS)
	Seminar "Diagnostische Verfahren bei internistischen und orthopädischen Erkrankungen" (1SWS)

## Bachelor of Science Bewegung - Gesundheit - Rehabilitation

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	08-003-0109	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Ernährung im Gesundheits- und Rehabilitationssport</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Nutrition in Preventive Health Training and Rehabilitation Sport
<b>Empfohlen für:</b>	2. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für experimentelle Sporternährung
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Grundlagen der Ernährung für Gesundheit und Leistungsfähigkeit" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Seminar "Angewandte Ernährung im Gesundheitsbereich" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	• B.Sc. Bewegung - Gesundheit - Rehabilitation
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen Fachbegriffe und Konzepte der Ernährungslehre.</li> <li>- können verschiedene Methoden und Konzepte zur Erfassung des Ernährungsstatus vergleichen.</li> <li>- können verschiedene Ernährungsstrategien und deren Einfluss auf Gesundheit und sportliche Leistungsfähigkeit erklären.</li> <li>- können ausgewählte Ernährungstherapien und -strategien anwenden.</li> <li>- können verschiedene Instrumente zur Identifikation einer Mangel- und Fehlernährung erläutern.</li> <li>- können die Wirksamkeit und Sicherheit ausgewählter Ernährungskonzepte und Nahrungsergänzungsmittel bewerten.</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen der Ernährungslehre</li> <li>- Erfassung des Ernährungsstatus (z.B. Energiebilanz und Energieverfügbarkeit)</li> <li>- Ernährungssituation und aktuelle Ernährungsprobleme in der Allgemeinbevölkerung</li> <li>- Energie- und Nährstoffbedarf in besonderen Lebenssituationen (z.B. Kindheit, Schwangerschaft, erhöhtes Lebensalter)</li> <li>- Mangel- und Fehlernährung über die Lebensspanne (z.B. Essstörungen, Mangelernährung im Alter)</li> <li>- Ausgewählte Erkrankungen und Ansätze der Ernährungstherapie</li> <li>- Alternative Ernährungskonzepte (z.B. vegetarische/vegane Kost, medit. Kost)</li> <li>- Nahrungsergänzungsmittel und Supplementation im Gesundheitsbereich</li> </ul> <p>Lehr- und Prüfungssprache: Englisch</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme am Modul 08-003-0101
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Grundlagen der Ernährung für Gesundheit und Leistungsfähigkeit" (2SWS)
	Seminar "Angewandte Ernährung im Gesundheitsbereich" (1SWS)

## Bachelor of Science Bewegung - Gesundheit - Rehabilitation

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	08-003-0111	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Forschungsmethodische Grundlagen in der Sportwissenschaft</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Basics of Research Methods in Sport Science
<b>Empfohlen für:</b>	2. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Sportpädagogik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Forschungsmethoden" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> <li>• Seminar mit Übungsanteil "Qualitative und Quantitative Forschungsmethoden" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• B.Sc. Bewegung - Gesundheit - Rehabilitation</li> <li>• B.Sc. Sportwissenschaft: Bewegung - Training - Leistung</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen ein breites Spektrum an qualitativen und quantitativen Methoden zur Erhebung, Aufbereitung und Auswertung von Forschungsdaten, die in den verschiedenen Teildisziplinen der Sportwissenschaft angewandt werden.</li> <li>- können Forschungsfragen und Thesen identifizieren, differenzieren, bewerten sowie dazu passende Forschungsmethoden und Studiendesigns auswählen.</li> <li>- können einzelne Forschungsmethoden in vorgegebenen Szenarien anwenden.</li> <li>- kennen idealtypische Strukturen von Forschungsprozessen.</li> <li>- kennen Gütekriterien und können anhand dieser die Qualität wissenschaftlicher Untersuchungen beurteilen.</li> <li>- kennen ethische Grundsätze in der Wissenschaft, können wissenschaftliches Fehlverhalten identifizieren und sind in der Lage, im Sinne der Leitlinien guter wissenschaftlicher Praxis zu handeln.</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Theorien: Definitionen, Nutzen, Anwendung</li> <li>- Struktur und Ablauf wissenschaftlicher Untersuchungen (Forschungsprozess) in der qualitativen und quantitativen Forschung</li> <li>- Forschungsthemen – Forschungsfragen</li> <li>- Arten von Studien und Studien-/Forschungsdesigns</li> <li>- Sampling und Samples</li> <li>- Interventions- und Evaluationsmethoden</li> <li>- Überblick zu quantitativen und qualitativen Methoden der Datenerhebung, -aufbereitung und -auswertung</li> <li>- Gütekriterien für qualitative und quantitative Forschung</li> </ul>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme am Modul 08-003-0105
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Elektronische Prüfung (Multiple Choice) 60 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Forschungsmethoden" (1SWS)
	Seminar mit Übungsanteil "Qualitative und Quantitative Forschungsmethoden" (2SWS)

**Bachelor of Science Bewegung - Gesundheit - Rehabilitation**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	08-004-0107	Pflicht

**Modultitel Sportpädagogik****Modultitel (englisch)** Sport Pedagogy**Empfohlen für:** 2. Semester**Verantwortlich** Professur für Sportpädagogik**Dauer** 1 Semester**Modulturnus** jedes Sommersemester

**Lehrformen**

- Vorlesung "Einführung in die Sportpädagogik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h
- Seminar "Sportpädagogische Anwendungsfelder" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

**Verwendbarkeit**

- B.Sc. Bewegung - Gesundheit - Rehabilitation
- B.Sc. Sportwissenschaft: Bewegung - Training - Leistung

**Ziele**

Die Studierenden

- kennen grundlegende Begriffe, Theorien und Konzepte in der Sportpädagogik.
- sind mit grundlegenden Erkenntnissen aus der sportpädagogischen Forschung vertraut und können diese in Bezug auf die eigene Rolle und das eigene Handeln im Sport kritisch reflektieren.
- können spezifische Anforderungssituationen im Sport identifizieren und beschreiben.
- können pädagogische Prozesse sowie zentrale Herausforderungen pädagogischen Handelns in verschiedenen Settings des Sports identifizieren, analysieren und unter Berücksichtigung professionsethischer Aspekte beschreiben.
- können fachwissenschaftliche und sportfachliche Herausforderungen der Digitalisierung erklären und voneinander abgrenzen.

**Inhalt**

- Anforderungssituationen als Ausgangspunkt für theoretische, didaktische und empirische Implikationen im Zusammenhang sportpädagogischen Handelns
- Charakterisierung und Genese der Sportpädagogik
- Gegenstandsbereich der Sportpädagogik: Bewegung, Spiel und Sport
- Grundbegriffe der Sportpädagogik: Bildung, Erziehung, Entwicklung, Lernen, Trainieren, Kompetenzen, Physical Literacy, Health Literacy
- Theoretische Grundlagen der Sportpädagogik und Sportdidaktik
- Empirisch fundierte Erkenntnisse zu Erziehungs- und Bildungseffekten des Sports
- Zielgruppen und Settings bewegungs- und sportbezogener Bildung und Erziehung
- Rollen, Beziehungen und Konflikte in sportpädagogischen Prozessen
- Pädagogische Perspektiven auf Sport in verschiedenen Handlungsfeldern
- Digitalisierung im Sport
- Professionsethische Aspekte pädagogischen Handelns im Sport

**Teilnahmevoraussetzungen**

keine



**Literaturangabe** Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten** Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Einführung in die Sportpädagogik" (2SWS)
	Seminar "Sportpädagogische Anwendungsfelder" (1SWS)

**Bachelor of Science Bewegung - Gesundheit - Rehabilitation**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	08-004-0108	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Sportbiomechanik</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Sport Biomechanics
<b>Empfohlen für:</b>	2. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Sportbiomechanik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Einführung in die Sportbiomechanik" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> <li>• Seminar mit Übungsanteil "Experimentelle Grundlagen der Sportbiomechanik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• B.Sc. Bewegung - Gesundheit - Rehabilitation</li> <li>• B.Sc. Sportwissenschaft: Bewegung - Training - Leistung</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können Bewegungen mit Hilfe quantitativer Merkmale beschreiben und bewerten.</li> <li>- kennen Kriterien der Zweckmäßigkeit von Bewegungsabläufen auf der Basis von Bewegungsklassen und begründen diese.</li> <li>- kennen Risikopotentiale sportlicher Bewegungen für den Stütz- und Bewegungsapparat und wenden Strategien zu deren Vermeidung an.</li> <li>- kennen Grundlagen der biomechanischen Messmethoden und wenden einfache Verfahren an.</li> <li>- kennen mechanische Eigenschaften biologischer Materialien und verstehen deren Bedeutung für sportliche Bewegungen.</li> <li>- können biomechanische Grundkenntnisse an verschiedene Zielgruppen (Patienten, Therapeuten) vermitteln.</li> <li>- können einfache digitale Hilfsmittel zur Datenerfassung, Datenanalyse und Kommunikation nutzen.</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sportbiomechanik als Wissenschaftsdisziplin in der Sportwissenschaft</li> <li>- Eigenschaften des menschlichen Bewegungsapparats, aktiver &amp; passiver Bewegungsapparat</li> <li>- Biomechanik im Kontext von Leistung, Prävention und Rehabilitation</li> <li>- Biomechanische Untersuchungsmethoden (Metrologie)</li> </ul>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme am Modul 08-003-0101
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Klausur 45 Min., mit Wichtung: 1</b>	
<i>Prüfungsvorleistung: Protokoll (Bearbeitungszeit: 2 Wochen) im Seminar mit Übungsanteil</i>	
	Vorlesung "Einführung in die Sportbiomechanik" (1SWS)
	Seminar mit Übungsanteil "Experimentelle Grundlagen der Sportbiomechanik" (2SWS)

## Bachelor of Science Bewegung - Gesundheit - Rehabilitation

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	08-003-0112	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Sportartspezifische Bewegung als Trainingsmittel I</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Sport-specific Movement as a Training Tool I
<b>Empfohlen für:</b>	3./4. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Exercise Science
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Semester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Bewegungsförderung durch Sportspiele" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> <li>• Seminar mit Übungsanteil "Sportspiel I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 20 h Selbststudium = 50 h</li> <li>• Seminar mit Übungsanteil "Sportspiel II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 20 h Selbststudium = 50 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	• B.Sc. Bewegung - Gesundheit - Rehabilitation
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können Spiel- und Übungsformen anleiten und im Training in Prävention und Rehabilitation für verschiedene Zielgruppen differenzieren.</li> <li>- können Kenntnisse zu Trainingsmitteln und -methoden zur Belastungssteuerung in sportspielspezifischen Situationen des Gesundheits- und Rehabilitationssports anwenden.</li> <li>- können grundlegende Trainingsformen in den Sportspielen auswählen, demonstrieren und anleiten.</li> <li>- entwickeln ein tieferes Verständnis von Sportspielen für die Bedeutung von Bewegung für die Gesundheitsförderung und Prävention.</li> <li>- können eine Trainingseinheit mittels schriftlicher Ausarbeitung planen, durchführen und auswerten.</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundsätzliche und spezielle Struktur- und Vermittlungsaspekte im jeweiligen Sportspiel (je nach Angebot der Fakultät)</li> <li>- Anpassung, Variation und Modifikation von Spiel- und Übungsformen im Kontext von Gesundheit und Rehabilitation</li> <li>- Anleitung zur Gruppenführung und Aufrechterhaltung der Gruppenkontrolle bei der Durchführung von spielorientierten Interventionen</li> <li>- Praxisorientiertes Lernen von motorischer Eigenrealisierung elementarer Bewegungsformen mit verschiedenen Ballmaterialien in Prävention und Rehabilitation</li> <li>- Spielregeln und Differenzierungsmaßnahmen kennenlernen und im Kontext von Gesundheit und Rehabilitation praktisch anwenden und zielgruppenspezifisch anpassen</li> <li>- Förderung von Teamarbeit und sozialer Interaktion durch Sportspiele</li> </ul> <p>Hinweis: Studierende, die eine rehabilitative Fachlizenz erwerben möchten, müssen eine zusätzliche Leistung in Form einer Lehrprobe (15 Minuten) in dem noch nicht geprüften Seminar mit Übungsanteil "Sportspiel I" oder im Seminar mit</p>

Übungsanteil "Sportspiel II" ablegen.

**Teilnahmevoraussetzungen**

Teilnahme Modul 08-004-0110

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Klausur* 45 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Bewegungsförderung durch Sportspiele" (1SWS)
Lehrprobe (15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung*, mit Wichtung: 1	Seminar mit Übungsanteil "Sportspiel I" (2SWS)
	Seminar mit Übungsanteil "Sportspiel II" (2SWS)

\* Diese Prüfungsleistungen müssen bestanden sein.

## Bachelor of Science Bewegung - Gesundheit - Rehabilitation

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	08-003-0113	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Sportartspezifische Bewegung als Trainingsmittel II</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Sport-specific Movement as a Training Tool II
<b>Empfohlen für:</b>	3./4. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Exercise Science
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Semester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Bewegung, Belastung, Beanspruchung" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> <li>• Seminar mit Übungsanteil "Leichtathletik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 20 h Selbststudium = 50 h</li> <li>• Seminar mit Übungsanteil "Schwimmen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 20 h Selbststudium = 50 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	• B.Sc. Bewegung - Gesundheit - Rehabilitation
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen und verstehen die Bedeutung von sportartspezifischen Bewegungsangeboten zur Förderung von Gesundheit und Fitness in Prävention, Rehabilitation und Therapie.</li> <li>- kennen Sicherheitsaspekte im sportartspezifischen Kontext und können diese indikationsspezifisch einordnen und anwenden.</li> <li>- erkennen und verstehen in Grundzügen sportartspezifische Bewegungs-, Belastungs- und Beanspruchungsstrukturen unter besonderer Berücksichtigung von Gesundheit und Rehabilitation.</li> <li>- können sportartspezifisches Wissen und Trainingsmittel zur Entwicklung von Leistungsvoraussetzungen verschiedener Zielgruppen der Prävention und Rehabilitation in unterschiedlichen Kontextbedingungen einsetzen und anwenden.</li> <li>- können sportartspezifische Bewegungsformen für die Intervention (z.B. Aquajogging; Outdoor Athletics) in Prävention und Rehabilitation nutzen.</li> <li>- kennen elementare Verfahren zur Bewegungsanalyse und wenden diese im Zusammenhang der Bewegungswahrnehmung und Eigenrealisation an.</li> <li>- können grundlegende Bewegungsformen zur Förderung von Gesundheit und Fitness anleiten und im Training unter verschiedenen Kontextbedingungen zielgruppenspezifisch differenzieren.</li> <li>- können grundlegende Kenntnisse zu Trainingsmitteln und -methoden zur sportartspezifischen Belastungsdosierung und -steuerung im Kontext von Gesundheit und Rehabilitation anwenden.</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Didaktik und Methodik zur Entwicklung grundlegender Leistungsvoraussetzungen unter besonderer Berücksichtigung von Bewegungs-, Belastungs- und Beanspruchungsstrukturen und Anpassungseffekten infolge von Belastung(en).</li> <li>- Modifikation und Variation in der Belastungsgestaltung unter Berücksichtigung verschiedener Zielgruppen, Settings sowie Umgebungsbedingungen</li> <li>- Grundkenntnisse in der Vermittlung ausgewählter sportartspezifischer</li> </ul>

Bewegungstechniken unter Berücksichtigung verschiedener Zielgruppen, Kontextbedingungen und Umgebungsbedingungen.

- Übungs-/Trainingsformen und -methoden zur Aneignung und Entwicklung grundlegender Bewegungstechniken für Prävention und Rehabilitation.

- Grundlagen der Bewegungsbeobachtung, -analyse und -beratung als Kontrollmethode für die motorische Eigenrealisation von Bewegungsformen im Kontext von Bewegung und Fitness.

- Grundlagen der Bewegungsbeobachtung, -analyse und -beratung inkl. Erkennen von Bewegungstechnikfehlern und das Umsetzen geeigneter Korrekturmaßnahmen im Kontext von Prävention und Rehabilitation.

- Kenntnisse zu Regelkunde, Veranstaltungs- und Sicherheitsbestimmungen.

Hinweis: Studierende, die eine rehabilitative Fachlizenz erwerben möchten, müssen eine zusätzliche Leistung in Form einer Lehrprobe (15 Minuten) in dem noch nicht geprüften Seminar mit Übungsanteil "Leichtathletik" oder im Seminar mit Übungsanteil "Schwimmen" ablegen.

**Teilnahmevoraussetzungen**

keine

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Klausur* 45 Min., mit Wichtung: 1</b>	
	Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Bewegung, Belastung, Beanspruchung" (1SWS)
Lehrprobe (15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung*, mit Wichtung: 1	Seminar mit Übungsanteil "Leichtathletik" (2SWS)
	Seminar mit Übungsanteil "Schwimmen" (2SWS)

\* Diese Prüfungsleistungen müssen bestanden sein.

**Bachelor of Science Bewegung - Gesundheit - Rehabilitation**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	08-003-0114	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Sportartspezifische Bewegung als Trainingsmittel III</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Sport-specific Movement as a Training Tool III
<b>Empfohlen für:</b>	3./4. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Exercise Science
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Semester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Motorisches Lernen, Technik &amp; Koordination" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 60 h</li> <li>• Seminar mit Übungsanteil "Turnen &amp; Akrobatik" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 15 h Selbststudium = 45 h</li> <li>• Seminar mit Übungsanteil "Kampfsport" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 15 h Selbststudium = 45 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	• B.Sc. Bewegung - Gesundheit - Rehabilitation
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können methodisch-didaktische Lernschrittfolgen im Kontext von Gesundheit und Rehabilitation anwenden und ableiten.</li> <li>- können grundlegende Bewegungsformen der sportartspezifischen Tätigkeiten und Handlungen im Turnen und Kampfsport auswählen, demonstrieren und anleiten.</li> <li>- können Inhalte, Methoden und Organisationsformen des sportartspezifischen Trainings für Prävention und Rehabilitation zielgruppenspezifisch auswählen und anwenden.</li> <li>- können Training für verschiedene Zielgruppen in Prävention und Rehabilitation differenziert anleiten.</li> <li>- erwerben grundlegende Kenntnisse zu Trainingsmitteln und -methoden der sportartspezifischen Belastungen im Kontext von Gesundheit und Rehabilitation.</li> <li>- können eine Trainingseinheit in Prävention und Rehabilitation mittels schriftlicher Ausarbeitung planen, durchführen und auswerten.</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Prozesse des Motorischen Lernens, Einfluss der koordinativen Fähigkeiten für Gesundheit über die Lebensspanne</li> <li>- Sportartspezifische Trainingsmittel zur Entwicklung allgemeiner und spezifischer Leistungsvoraussetzungen für Gesundheit und Fitness unter spezieller Berücksichtigung turnspezifischer Bewegungselemente</li> <li>- Sportartspezifischer Technikerwerb und deren Variationen innerhalb der Anwendungsfelder im Gesundheits- und Rehabilitationssport</li> <li>- Differenzierung der Belastung in Abhängigkeit der Bedürfnisse/Bedarfe verschiedener Zielgruppen</li> <li>- Methodisch-didaktische Anleitung sportspezifischer Handlungen in Prävention und Rehabilitation</li> </ul> <p>Hinweis: Studierende, die eine rehabilitative Fachlizenz erwerben möchten, müssen eine zusätzliche Leistung in Form einer Lehrprobe (15 Minuten) in dem</p>



noch nicht geprüften Seminar mit Übungsanteil "Turnen & Akrobatik" oder im Seminar mit Übungsanteil "Kampfsport" ablegen.

**Teilnahmevoraussetzungen**

keine

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Klausur* 45 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Motorisches Lernen, Technik & Koordination" (1SWS)
Lehrprobe (15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung*, mit Wichtung: 1	Seminar mit Übungsanteil "Turnen & Akrobatik" (2SWS)
	Seminar mit Übungsanteil "Kampfsport" (2SWS)

\* Diese Prüfungsleistungen müssen bestanden sein.

## Bachelor of Science Bewegung - Gesundheit - Rehabilitation

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	08-003-0115	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Sportartspezifische Bewegung als Trainingsmittel IV</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Sport-specific Movement as a Training Tool IV
<b>Empfohlen für:</b>	3./4. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Abteilung BTW der Natursportarten
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Semester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Ausdauer, Umwelt und Nachhaltigkeit im Gesundheits- und Rehabilitationssport" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> <li>• Seminar mit Übungsanteil "Bewegung in der Natur 1" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 20 h Selbststudium = 50 h</li> <li>• Seminar mit Übungsanteil "Bewegung in der Natur 2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 20 h Selbststudium = 50 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	• B.Sc. Bewegung - Gesundheit - Rehabilitation
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen die positiven Auswirkungen eines Trainings des Herz-Kreislauf-Systems und können diese vermitteln.</li> <li>- kennen eine Auswahl von Bewegungsfeldern in der Natur zum Training des Herz-Kreislauf-Systems und können diese demonstrieren.</li> <li>- können Inhalte, Methoden und Organisationsformen des Herz-Kreislauftrainings zielgruppenspezifisch auswählen und anwenden.</li> <li>- können Trainingsprogramme, ausgehend vom individuellen Leistungsniveau und dem jeweiligen Setting, selbstständig erstellen.</li> <li>- können ein umweltbewusst Sport treiben, betreiben Natursportarten nachhaltig und kennen Sicherheitsaspekte im Natursport.</li> <li>- können eine Trainingseinheit mittels schriftlicher Ausarbeitung planen, durchführen und auswerten.</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Methoden für das Training des Herz-Kreislauf-Systems aus unterschiedlichen Perspektiven und vor dem Hintergrund unterschiedlicher Anforderungen</li> <li>- Methoden der Vermittlung von Übungen und Aufgaben für das Training des Herz-Kreislauf-Systems</li> <li>- Formen der (Trainings-)Organisation in unterschiedlichen Zielgruppen</li> <li>- Es werden grundlegende Inhalte und Methoden für das Training des Herz-Kreislauf-Systems anhand von Natursportarten vermittelt (gemäß dem aktuellen Angebot der Fakultät) wie bspw.:</li> </ul> <p>Bsp. Bewegung in der Natur - Radsport</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen eines gesundheitsorientierten Ausdauertrainings auf dem Fahrrad</li> <li>- Technischschulung bei Fahren mit unterschiedlichem Material (Bike, Rennrad, Mountainbike, Gravel-Bike, E-Bike etc.)</li> <li>- methodische Vermittlung des Radfahrens auf Grundlage unterschiedlicher Zielgruppen und Leistungsniveaus</li> </ul>

- Kenntnisse zur grundlegenden Materialkunde

Bsp. Bewegung in der Natur - Wasserfahrsport (Kanu/SUP)

- ausgewählte grundlegende Techniken und didaktisch-methodische Vermittlungsformen
- Bewegungsbeobachtung und -analyse als Kontrollmechanismus
- Modifikationen und Variationen von Wasserfahrsport unter Berücksichtigung methodisch-didaktischer Prinzipien an gesundheitssportliche Bedingungen
- Modifikationen bei der Belastungsgestaltung

Hinweis: Studierende, die eine rehabilitative Fachlizenz erwerben möchten, müssen eine zusätzliche Leistung in Form einer Lehrprobe (30 Minuten) in dem noch nicht geprüften Seminar mit Übungsanteil "Bewegung in der Natur 1" oder im Seminar mit Übungsanteil "Bewegung in der Natur 2" ablegen.

**Teilnahmevoraussetzungen**

keine

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Klausur* 45 Min., mit Wichtung: 1</b>	
	Vorlesung mit seminaristischem Anteil "Ausdauer, Umwelt und Nachhaltigkeit im Gesundheits- und Rehabilitationssport" (1SWS)
Lehrprobe (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung*, mit Wichtung: 1	Seminar mit Übungsanteil "Bewegung in der Natur 1" (2SWS)
	Seminar mit Übungsanteil "Bewegung in der Natur 2" (2SWS)

\* Diese Prüfungsleistungen müssen bestanden sein.

**Bachelor of Science Bewegung - Gesundheit - Rehabilitation**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	08-003-0201	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Einführung in die Psychologie im Kontext von körperlicher Aktivität und Sport</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Introduction to Psychology in the Context of Physical Activity and Sport
<b>Empfohlen für:</b>	3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Exercise Psychology
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Einführung in die Psychologie im Kontext von körperlicher Aktivität und Sport" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Seminar "Anwendung der Psychologie im Kontext von körperlicher Aktivität und Sport" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	• B.Sc. Bewegung - Gesundheit - Rehabilitation
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können darstellen, wie menschliche Denk- und Lernprozesse funktionieren und wie sie sich im Lebensverlauf entwickeln und verändern.</li> <li>- können Vermittlungsstrategien für unterschiedliche Zielgruppen erkennen.</li> <li>- kennen und erkennen verschiedene psychologische Merkmale, z.B. Persönlichkeit und wissen, wie man sie misst und in welchem Zusammenhang sie mit der Teilnahme an Sport und Bewegung stehen.</li> <li>- können das Konzept der Motivation erklären.</li> <li>- verstehen, welche Faktoren die Motivation positiv sowie negativ beeinflussen. Sie kennen Methoden zur Motivationsmessung.</li> <li>- können erläutern, was Emotionen sind, können sie messen und verstehen, wie sie beeinflusst werden können sowie in welchem Zusammenhang sie mit der Teilnahme an Sport und Bewegungsangeboten stehen.</li> <li>- kennen und erkennen psychologische Prozesse, die in Gruppen auftreten können und verstehen, wie sie die Gruppe im Kontext von Sport und Bewegung sowohl positiv als auch negativ beeinflussen können. Sie kennen Strategien, um mit diesen Einflüssen umzugehen.</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Psychologie als wichtige Disziplin für Bewegung und Sport: Definitionen, wichtige Subdisziplinen (Sportpsychologie, Exercise Psychology, Gesundheitspsychologie)</li> <li>- Biologische Grundlagen des Verhaltens</li> <li>- Lernen, Denken, Gedächtnis und Problemlösen</li> <li>- Entwicklungspsychologie über die Lebensspanne, Motivation, Emotionen</li> <li>- Persönlichkeit und ausgewählte individuelle Unterschiede</li> <li>- Sozialpsychologische Grundlagen: Einstellungen, soziale Situation, Gruppen und soziale Beziehungen</li> </ul>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme am Modul 08-003-0105
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Einführung in die Psychologie im Kontext von körperlicher Aktivität und Sport" (2SWS)
	Seminar "Anwendung der Psychologie im Kontext von körperlicher Aktivität und Sport" (1SWS)

**Bachelor of Science Bewegung - Gesundheit - Rehabilitation**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	08-003-0202	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Bewegungsneurowissenschaft I</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Movement Neuroscience I
<b>Empfohlen für:</b>	3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Bewegung, Training und Leistung unter neurowissenschaftlichem Schwerpunkt
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Bewegungsneurowissenschaft I" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> <li>• Seminar "Bewegungsneurowissenschaft I" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• B.Sc. Bewegung - Gesundheit - Rehabilitation</li> <li>• B.Sc. Sportwissenschaft: Bewegung - Training - Leistung</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können die Rolle des Gehirns bei der Initiierung und Kontrolle von Bewegung sowie dem motorischen Lernprozess erklären.</li> <li>- können die neuroanatomischen und neurofunktionellen Grundlagen des Zentralen Nervensystems beschreiben.</li> <li>- kennen theoretische Hintergründe und praktische Anwendungen neurodiagnostischer Verfahren im sportlichen, präventiven und rehabilitativen Kontext.</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<p>Grundlagen der Neuroanatomie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Aufbau (mikro- und makroskopisch): Zentrales Nervensystem (ZNS) und Peripheres Nervensystem (PNS)</li> </ul> <p>Grundlagen der Neurophysiologie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Reizentstehung und Reizweiterleitung</li> <li>- Funktionsweise motorischer und sensorischer Systeme</li> </ul> <p>Grundlagen menschlicher Bewegung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Moderne Theorien zur Steuerung und Kontrolle menschlicher Bewegung</li> <li>- Motorisches Lernen und assoziierte Neuroplastizität</li> </ul> <p>Neurodiagnostische Verfahren</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Invasive und nicht-invasive, hirnbildgebende und neuromuskuläre Verfahren</li> </ul>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Elektronische Prüfung (Multiple Choice) 60 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Bewegungsneurowissenschaft I" (1SWS)
	Seminar "Bewegungsneurowissenschaft I" (2SWS)

## Bachelor of Science Bewegung - Gesundheit - Rehabilitation

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	08-003-0203	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Prävention und Rehabilitation bei orthopädischen und internistischen Erkrankungen</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Prevention and Rehabilitation for Orthopedic and Internal Diseases
<b>Empfohlen für:</b>	3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Gesundheits- und Rehabilitationssport
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Therapeutische Grundlagen für Prävention und Rehabilitation bei orthopädischen Erkrankungen" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 55 h Selbststudium = 70 h</li> <li>• Seminar "Planung, Diagnostik und Lehrmethoden" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 55 h Selbststudium = 70 h</li> <li>• Übung "Spezifisches Training im Indikationsfeld Orthopädie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 50 h Selbststudium = 80 h</li> <li>• Übung "Spezifisches Training im Indikationsfeld Innere Erkrankungen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 50 h Selbststudium = 80 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	• B.Sc. Bewegung - Gesundheit - Rehabilitation
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erkennen die Wechselwirkung von Gesundheitsressourcen und Training.</li> <li>- verstehen evidenzbasierte Verfahren und Methoden zur Stärkung physischer Gesundheitsressourcen mit den Schwerpunkten Stütz- und Bewegungsapparat (Orthopädie) sowie Herz-Kreislauf-System/Immunsystem (basierend auf medizinischen Leitlinien).</li> <li>- klassifizieren bewegungsbezogene Ressourcen (Kraft, Ausdauer, Koordination, Beweglichkeit) bei benannten Indikationsfeldern.</li> <li>- wenden indikationsspezifische Assessmentverfahren zur Status- und Verlaufskontrolle an.</li> <li>- analysieren Methoden, Inhalte und Organisationsformen für indikationsspezifische Ressourcenförderung.</li> <li>- wenden methodisch-didaktische Prinzipien zur Erstellung von zielgruppen- und indikationsspezifischen Behandlungsmaßnahmen an und implementieren Materialien/Instrumente mit therapeutischer Wirkung.</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- physiologische/pathophysiologische Kenntnisse ausgewählter orthopädischer und innerer Krankheitsbilder mit Bezug zur Trainingspraxis</li> <li>- indikationsspezifische Trainingsmittel zur Entwicklung der Ressourcen Ausdauer, Kraft, Koordination und Beweglichkeit</li> <li>- medizinisch-orientierte Trainingsplanung unter Berücksichtigung der Bedarfe der Teilnehmenden nach dem bio-psycho-sozialen Ansatz</li> <li>- methodisch-didaktische Prinzipien für das Therapeut:innenverhalten innerhalb einzel- und gruppenspezifischer Prozesse</li> <li>- Einsatz von Groß- und Kleingeräten (Materialkompetenz) zur Unterstützung der Bewegungshandlungen in Landgruppen</li> </ul>



- Einsatz von Groß- und Kleingeräten (Materialkompetenz) zur Unterstützung der Bewegungshandlungen in Wassergruppen
- Planung, Durchführung und Auswertung sportmotorischer diagnostischer Verfahren zur Verlaufsdocumentation sowie Interventionsevaluation bei Betroffenen mit orthopädischen und Inneren Erkrankungen

**Teilnahmevoraussetzungen**

Teilnahme am Modul 08-003-0104

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Therapeutische Grundlagen für Prävention und Rehabilitation bei orthopädischen Erkrankungen" (1SWS)
	Seminar "Planung, Diagnostik und Lehrmethoden" (1SWS)
	Übung "Spezifisches Training im Indikationsfeld Orthopädie" (2SWS)
	Übung "Spezifisches Training im Indikationsfeld Innere Erkrankungen" (2SWS)

## Bachelor of Science Bewegung - Gesundheit - Rehabilitation

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	08-003-0204	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Statistische Grundlagen in der Sportwissenschaft</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Foundations of Statistics in Sport Science
<b>Empfohlen für:</b>	3. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Bewegung, Training und Leistung unter neurowissenschaftlichem Schwerpunkt
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Grundlagen der Statistik" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> <li>• Seminar mit Übungsanteil "Statistische Analysen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• B.Sc. Bewegung - Gesundheit - Rehabilitation</li> <li>• B.Sc. Sportwissenschaft: Bewegung - Training - Leistung</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- wissen um die Bedeutung der Statistik im sportlichen Kontext, einschließlich ihrer Rolle bei der Analyse und Interpretation von Daten.</li> <li>- beherrschen die Grundlagen der deskriptiven Statistik und sind in der Lage, Daten zu beschreiben und zu interpretieren.</li> <li>- wenden verschiedene Techniken zur Visualisierung von Daten an, um Ergebnisse effektiv präsentieren und interpretieren zu können.</li> <li>- sind mit verschiedenen inferenzstatistischen Verfahren vertraut und können Unterschiede zwischen Gruppen, Zusammenhänge zwischen Variablen und Veränderungen im Laufe der Zeit prüfen und interpretieren.</li> <li>- wissen um die spezifischen Anwendungsbereiche der Statistik in verschiedenen Teilbereichen der Sportwissenschaft.</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Definition und Bedeutung von Statistik im Sport</li> <li>- Anwendungsgebiete von Statistik im Sport</li> <li>- Grundlagen der deskriptiven Statistik</li> <li>- Daten beschreiben und interpretieren</li> <li>- Anwendung und Interpretation der deskriptiven Statistik im Sport</li> <li>- Grundlagen der Inferenzstatistik</li> <li>- Anwendung und Interpretation der Inferenzstatistik im Sport</li> <li>- Meta-Analysen im Sport</li> <li>- Techniken zur Visualisierung von Daten</li> </ul>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Elektronische Prüfung (Multiple Choice) 60 Min., mit Wichtung: 1</b>	
<i>Prüfungsvorleistung: Übungsaufgabe (Bearbeitungszeit: 90 Minuten) im Seminar mit Übungsanteil</i>	
	Vorlesung "Grundlagen der Statistik" (1SWS)
	Seminar mit Übungsanteil "Statistische Analysen" (2SWS)

**Bachelor of Science Bewegung - Gesundheit - Rehabilitation**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	08-003-0205	Pflicht

**Modultitel Diagnostik im Gesundheitssport****Modultitel (englisch)** Diagnostics in Preventive Health Training**Empfohlen für:** 4. Semester**Verantwortlich** Professur für Gesundheits- und Rehabilitationssport**Dauer** 1 Semester**Modulturnus** jedes Sommersemester

**Lehrformen**

- Seminar "Diagnostik von körperlichem Verhalten, Gesundheit und Leistungsfähigkeit" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h
- Übung "Hands-on-Forschungsprojekt zur Diagnostik von körperlichem Verhalten, Gesundheit und Leistungsfähigkeit" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h

**Arbeitsaufwand** 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)**Verwendbarkeit** • B.Sc. Bewegung - Gesundheit - Rehabilitation

**Ziele**

Die Studierenden

- verstehen das körperliche Verhalten einschließlich Inaktivität und sedentärem Verhalten als zentrales Konstrukt der Gesundheitsförderung sowie dessen sozialer Determinanten und Veränderungen über die Zeit bei verschiedenen Zielgruppen.
- reflektieren nationale und internationale Bewegungsempfehlungen aus forschungsmethodischer Perspektive.
- wissen um differenzierte Zusammenhänge des körperlichen Verhaltens mit Leistungsfähigkeit und Gesundheit und beurteilen die Evidenz kritisch.
- klassifizieren zielgruppengerechte Erfassungsmethoden körperlichen Verhaltens, bewerten Vor- und Nachteile und leiten Anwendungsbereiche ab.
- wenden Erfassungsmethoden zum körperlichen Verhalten an, bewerten Gütekriterien und werten die ermittelten Daten dementsprechend aus.
- planen eine Studie unter Anwendung adäquater Erfassungsmethoden körperlichen Verhaltens bei selbst rekrutierten Proband:innen.
- analysieren und argumentieren erhobene Daten und beurteilen die eigene Studiendurchführung einschließlich der angewandten Methoden.
- können eine Projektarbeit eigenständig strukturieren, anfertigen und beurteilen.

**Inhalt**

- Grundlagen der körperlichen Aktivität als zentrales Konstrukt der Gesundheitsförderung, Evidenzkriterien,
- aktuelle Entwicklungen des Zusammenhangs von körperlicher Aktivität mit der Gesundheit, Bewegungsempfehlungen und forschungsmethodische Kriterien
- Messmethoden zur Erfassung körperlichen Verhaltens, Gesundheit und Leistungsfähigkeit
- Konzipierung eines Studiendesigns und Hands-on-Projektes zur Erfassung körperlichen Verhaltens
- Planung und Umsetzung einer Studie unter Anwendung von Erfassungsmethoden körperlichen Verhaltens, Gesundheit und Leistungsfähigkeit bei verschiedenen Zielgruppen
- Auswertung der erhobenen Daten, Interpretation und Diskussion der Ergebnisse

anhand von Evidenz- und Gütekriterien

**Teilnahmevoraussetzungen**

keine

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Projektarbeit, mit Wichtung: 1	
	Seminar "Diagnostik von körperlichem Verhalten, Gesundheit und Leistungsfähigkeit" (1SWS)
	Übung "Hands-on-Forschungsprojekt zur Diagnostik von körperlichem Verhalten, Gesundheit und Leistungsfähigkeit" (2SWS)

## Bachelor of Science Bewegung - Gesundheit - Rehabilitation

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	08-003-0206	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Prävention und Rehabilitation bei neurologischen und psychiatrischen Erkrankungen</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Prevention and Rehabilitation for Neurological and Psychiatric Diseases
<b>Empfohlen für:</b>	4. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Gesundheits- und Rehabilitationssport
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Planung, Diagnostik und Lehrmethoden" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 55 h Selbststudium = 70 h</li> <li>• Übung "Spezifisches Training bezogen auf das Indikationsfeld Neurologie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 50 h Selbststudium = 80 h</li> <li>• Übung "Spezifisches Training bezogen auf das Indikationsfeld Psychiatrie" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 50 h Selbststudium = 80 h</li> <li>• Übung "Umsetzung von Interventionen in unterschiedlichen Bewegungsräumen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 40 h Selbststudium = 70 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	• B.Sc. Bewegung - Gesundheit - Rehabilitation
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erkennen die Wechselwirkung von Gesundheitsressourcen und Training.</li> <li>- verstehen Verfahren und Methoden zur Stärkung physischer Gesundheitsressourcen mit dem Schwerpunkt des neuromuskulären und nervalen Systems.</li> <li>- klassifizieren bewegungsbezogene Ressourcen (Kraft, Ausdauer, Koordination, Beweglichkeit) bei benannten Indikationsfeldern.</li> <li>- wenden indikationsspezifische Assessmentverfahren zur Status- und Verlaufskontrolle an.</li> <li>- analysieren Methoden, Inhalte und Organisationsformen für indikationsspezifische Ressourcenförderung.</li> <li>- wenden methodisch-didaktische Prinzipien zur Konzipierung von zielgruppen- und indikationsspezifischen Behandlungsprogrammen an und implementieren Materialien/Instrumente mit therapeutischer Wirkung.</li> <li>- können unterschiedliche Bewegungsräume (u.a. Bewegung im Wasser) und Bewegungsformen gezielt für indikationsspezifische Maßnahmen in der Therapie entwickeln und anwenden.</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- physiologische/pathophysiologische Grundlagen ausgewählter neurologischer und psychiatrischer Krankheitsbilder mit Bezug zur Trainingspraxis</li> <li>- indikationsspezifische Trainingsmittel zur Entwicklung der Ressourcen Ausdauer, Kraft, Koordination und Beweglichkeit</li> <li>- medizinisch-orientierte Trainingsplanung unter Berücksichtigung der Bedarfe der Teilnehmenden nach dem bio-psycho-sozialen Ansatz</li> <li>- methodisch-didaktische Prinzipien für das Therapeut:innenverhalten innerhalb einzel- und gruppendynamischer Prozesse</li> <li>- Anwendung von Groß- und Kleingeräten (Materialkompetenz) zur Unterstützung</li> </ul>

der Bewegungshandlungen in Landgruppen  
 - Anwendung von Groß- und Kleingeräten (Materialkompetenz) zur Unterstützung der Bewegungshandlungen in Wassergruppen  
 - Planung, Durchführung und Auswertung sportmotorischer diagnostischer Verfahren zur Verlaufsdokumentation sowie Interventionsevaluation bei Betroffenen mit neurologischen und psychiatrischen Erkrankungen  
 Hinweis: Studierende, die eine rehabilitative Fachlizenz erwerben möchten, müssen die zusätzliche Leistung (Lehrprobe; 15 Minuten) in der Übung "Spezifisches Training bezogen auf das Indikationsfeld Neurologie" oder in der Übung "Spezifisches Training bezogen auf das Indikationsfeld Psychiatrie" ablegen.

**Teilnahmevoraussetzungen**

Teilnahme am Modul 08-003-0104

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Hausarbeit (4 Wochen), mit Wichtung: 1</b> <i>Prüfungsvorleistung: Lehrprobe (15 Minuten) in der Übung "Umsetzung von Interventionen in unterschiedlichen Bewegungsräumen"</i>	
	Seminar "Planung, Diagnostik und Lehrmethoden" (1SWS)
	Übung "Spezifisches Training bezogen auf das Indikationsfeld Neurologie" (2SWS)
	Übung "Spezifisches Training bezogen auf das Indikationsfeld Psychiatrie" (2SWS)
	Übung "Umsetzung von Interventionen in unterschiedlichen Bewegungsräumen" (2SWS)

## Bachelor of Science Bewegung - Gesundheit - Rehabilitation

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	08-003-0207	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Angeleitetes Forschen im Sport</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Guided Research in Sport
<b>Empfohlen für:</b>	4. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Bewegung, Training und Leistung unter neurowissenschaftlichem Schwerpunkt
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ringvorlesung "Interdisziplinäre Forschungsschwerpunkte" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> <li>• Seminar mit Übungsanteil "Hands-on Forschungsprojekt" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• B.Sc. Bewegung - Gesundheit - Rehabilitation</li> <li>• B.Sc. Sportwissenschaft: Bewegung - Training - Leistung</li> </ul>
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können Praxisprobleme aus der Sportwissenschaft in Forschungsfragen und Hypothesen übersetzen.</li> <li>- kennen verschiedene Möglichkeiten für die Veröffentlichung wissenschaftlicher Texte (Stichwort Open Science, Preprints, Study Protocols).</li> <li>- können Informationen zu Lizenzen von wissenschaftlichen Texten identifizieren und mit ihnen umgehen.</li> <li>- kennen die Grundlagen der qualitativen und quantitativen Forschungsmethodik und können diese in kleinen Forschungsprojekten praktisch anwenden.</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Praktische Forschungsfragen und wissenschaftliche Hypothesen</li> <li>- Lizenzen in der Wissenschaft</li> <li>- Praktische Anwendung quantitativer und qualitativer Forschungsmethoden</li> </ul>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme an den Modulen 08-003-0111 und 08-003-0204
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

### Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Posterpräsentation 15 Min., mit Wichtung: 1	
	Ringvorlesung "Interdisziplinäre Forschungsschwerpunkte" (1SWS)
	Seminar mit Übungsanteil "Hands-on Forschungsprojekt" (2SWS)



**Bachelor of Science Bewegung - Gesundheit - Rehabilitation**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	08-003-0208	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Bewegungsneurowissenschaft II</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Movement Neuroscience II
<b>Empfohlen für:</b>	4. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Bewegung, Training und Leistung unter neurowissenschaftlichem Schwerpunkt
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Bewegungsneurowissenschaft II" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> <li>• Seminar "Bewegungsneurowissenschaft II" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	• B.Sc. Bewegung - Gesundheit - Rehabilitation
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen Anpassungsprozesse des Gehirns im Kontext der motorischen Entwicklung über die Lebensphasen.</li> <li>- kennen Pathologien des motorischen Systems und deren Behandlung.</li> <li>- können Interventionen zur motorischen Leistungsoptimierung ableiten und kritisch hinterfragen.</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<p>Motorik über die Lebensspanne</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Überblick der menschlichen Motorik bis zur Lebensmitte</li> <li>- (Neuro-) Physiologie des Alterns</li> </ul> <p>Dimensionen der Motorik</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Pathologien des motorischen Systems</li> <li>- Lateralität</li> </ul> <p>Interventionsmaßnahmen zur Optimierung des motorischen Systems</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bewegungsvorstellung</li> <li>- Invasive und nicht-invasive Hirnstimulation</li> <li>- Pharmakomodulation</li> <li>- Feedbackstrategien</li> </ul>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Abschluss des Moduls 08-003-0202
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Elektronische Prüfung (Multiple Choice) 60 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Bewegungsneurowissenschaft II" (1SWS)
	Seminar "Bewegungsneurowissenschaft II" (2SWS)

**Bachelor of Science Bewegung - Gesundheit - Rehabilitation**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	08-003-0209	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Biomechanisches Laborpraktikum in Prävention und Rehabilitation (Vertiefungsmodul)</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Biomechanical Practical Course in Prevention and Rehabilitation Settings (Advanced Module)
<b>Empfohlen für:</b>	4./5. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Sportbiomechanik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Semester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Theoretische und experimentelle Grundlagen der biomechanischen Bewegungsanalyse und -optimierung in der Prävention und Rehabilitation" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> <li>• Seminar mit Übungsanteil "Methoden der biomechanischen Diagnose in der Prävention und Rehabilitation" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	• B.Sc. Bewegung - Gesundheit - Rehabilitation
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- beschreiben bewegungsspezifische, individuelle, quantitative Merkmale.</li> <li>- leiten bewegungsspezifische und individuelle Ziele für die Veränderung von Bewegungsabläufen und Leistungsvoraussetzungen ab und können diese analysieren und wissenschaftlich fundiert begründen.</li> <li>- kennen biomechanische Messmethoden (Kinemetrie &amp; Dynamometrie) und wenden diese problemgerecht an.</li> <li>- erfassen und bewerten Belastungs- und Beanspruchungssituationen aus biomechanischer Perspektive und leiten individuelle Anpassungen ab.</li> <li>- vermitteln vertiefte biomechanische Kenntnisse an verschiedene Zielgruppen (Patient:innen, Therapeut:innen).</li> <li>- nutzen einfache Messsysteme selbstständig.</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Eigenschaften des neuromuskulären Systems und deren Diagnose</li> <li>- Diagnose und Bewertung von Belastungs-/Beanspruchungssituationen im Kontext von Motorik im Alltag und Beruf</li> <li>- Spezielle Verfahren der biomechanischen Diagnose im Kontext von Rehabilitation und Prävention (Vertiefung)</li> <li>- Nachweis von Interventionseffekten</li> <li>- Digitale Unterstützungssysteme zur Bewegungsanalyse und -optimierung</li> </ul>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Abschluss des Moduls 08-004-0108
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Praktikumsleistung, mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Theoretische und experimentelle Grundlagen der biomechanischen Bewegungsanalyse und -optimierung in der Prävention und Rehabilitation" (1SWS)
	Seminar mit Übungsanteil "Methoden der biomechanischen Diagnose in der Prävention und Rehabilitation" (2SWS)

**Bachelor of Science Bewegung - Gesundheit - Rehabilitation**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	08-003-0210	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Indikationsspezifische Bewegungsmedizin (Vertiefungsmodul)</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Indication-specific Exercise Medicine (Advanced Module)
<b>Empfohlen für:</b>	4./5. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Sportmedizin
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Semester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Indikationsspezifische Vertiefung für die Prävention und Rehabilitation" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Übung "Evidenzbasierte bewegungsmedizinische Diagnostik und Therapie in Prävention und Rehabilitation" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	• B.Sc. Bewegung - Gesundheit - Rehabilitation
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- analysieren klinische Grundkenntnisse von internistischen, orthopädischen/traumatologischen Erkrankungen.</li> <li>- können konkrete Fällen problembasiert bearbeiten.</li> <li>- verwenden und beurteilen grundlegende klinisch-diagnostische Verfahren.</li> <li>- planen indikationsspezifische Anwendungsstrategien für präventives und rehabilitatives Trainings.</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- internistische Erkrankungen: leitlinienbasierte Bewegungstherapie bei Herz-Kreislauf-, Atemwegs- und Stoffwechselerkrankungen</li> <li>- orthopädische/traumatische Erkrankungen: evidenzbasierte Bewegungstherapie bei degenerativen Erkrankungen und traumatischen Verletzungen des passiven und aktiven Bewegungsapparates</li> <li>- klinisch-diagnostische Verfahren (Herzkreislaufdiagnostik incl. Belastungsuntersuchungen, Stoffwechseldiagnostik, Lungenfunktion; Messung der Gelenkbeweglichkeit, Instabilitätstests und Muskelfunktion)</li> </ul>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Abschluss Modul 08-003-0101
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Fallbericht (4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Indikationsspezifische Vertiefung für die Prävention und Rehabilitation" (2SWS)
	Übung "Evidenzbasierte bewegungsmedizinische Diagnostik und Therapie in Prävention und Rehabilitation" (1SWS)

**Bachelor of Science Bewegung - Gesundheit - Rehabilitation**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	08-003-0301	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Bewegungs- und Gesundheitsförderung in ausgewählten Settings</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Exercise and Health Promotion in Selected Settings
<b>Empfohlen für:</b>	5. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Gesundheits- und Rehabilitationssport
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Methodenübersicht in speziellen Settings" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Übung "Umsetzung der Interventionen im Setting" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	• B.Sc. Bewegung - Gesundheit - Rehabilitation
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- analysieren methodisch-didaktische Prinzipien innerhalb der Planung und Realisierung von Übungseinheiten für spezifische Zielgruppen im ausgewählten Setting, z.B. Pflegeeinrichtungen, Kita, Kommune.</li> <li>- planen Anwendungsstrategien für Trainingsmaßnahmen.</li> <li>- ordnen Spiel- und Bewegungsformen aus Sportartengruppen zur Bewegungs- und Gesundheitsförderung in ausgewählten Settings zu (z.B. green exercise).</li> <li>- können Präventions- und Therapiekonzepte hinsichtlich ihrer Evidenz und Qualität bewerten.</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Gesundheitsförderung im Kontext bewegungsförderlicher Maßnahmen in verschiedenen Settings, z.B. Pflegeeinrichtungen, Kita, Kommune</li> <li>- Aufarbeitung von "best practice" Programmen und Strategien der Implementierung und Verbreitung</li> <li>- Planung, Durchführung und Evaluierung von Interventionen unter Berücksichtigung allgemeiner gesundheitsförderlicher Grundsätze, methodisch-didaktischer Besonderheiten sowie spezielle Betrachtung des Settings und jeweiliger Zielgruppe</li> <li>- Anwendung von Kriterien zur Beurteilung der Güte von Bewegungsangeboten und -interventionen in verschiedenen Handlungsfeldern</li> </ul>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Abschluss des Modul 08-003-0104, Teilnahme am Modul 08-003-0204
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Klausur 90 Min., mit Wichtung: 1</b>	
	Seminar "Methodenübersicht in speziellen Settings" (2SWS)
	Übung "Umsetzung der Interventionen im Setting" (1SWS)



**Bachelor of Science Bewegung - Gesundheit - Rehabilitation**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	08-003-0302	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Management im Gesundheits- und Rehabilitationssport</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Management of Exercise in Prevention and Rehabilitation
<b>Empfohlen für:</b>	5. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Gesundheits- und Rehabilitationssport
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Management im Gesundheits- und Rehabilitationssport" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 50 h Selbststudium = 80 h</li> <li>• Übung "Qualitätsmanagement im Gesundheitssport" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 55 h Selbststudium = 70 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	• B.Sc. Bewegung - Gesundheit - Rehabilitation
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- wissen um die ökonomische und soziale Perspektive auf Bewegung und Sport und können diese aus Sicht der Gesundheit bewerten.</li> <li>- kennen rechtliche, organisatorische und ökonomische Rahmenbedingungen der Bewegungsförderung und können diese einordnen.</li> <li>- kennen den Aufbau von Sport- und Gesundheitssystem, verstehen die Verteilung von Aufgaben und Verantwortlichkeiten.</li> <li>- kennen relevante Akteure in der Bewegungsförderung und deren Aufgaben (z.B., Sportvereine, kommerzielle Sportanbieter, Staatliche Akteure, etc.) und können deren Stellenwert für das Management der Bewegungsförderung ableiten und bewerten.</li> <li>- kennen Modelle des Qualitätsmanagements und können Qualitätskriterien auf gesundheitsbezogene Bewegungsangebote übertragen.</li> <li>- ordnen die Rolle des Sports für Gesundheit und Rehabilitation ein und bewerten die Qualität von Angeboten im gesundheits- und rehabilitationsbezogenen Sport.</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ökonomische Perspektive auf Bewegung, Sport und Gesundheit</li> <li>- Rechtliche, organisatorische und ökonomische Rahmenbedingungen der Bewegungsförderung</li> <li>- Sport- und Gesundheitssystem in Deutschland und im internationalen Vergleich; Aufgaben und Verantwortlichkeiten</li> <li>- Akteure in Sport und Gesellschaft und deren Stellenwert für die Bewegungsförderung in Prävention und Rehabilitation</li> <li>- Qualität und Qualitätsmanagement im gesundheits- und rehabilitationsbezogenen Sport</li> <li>- Qualitätssiegel, Zertifizierungen, Digitalisierung von Bewegungsförderungs- und Gesundheitssportangeboten</li> </ul>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Hausarbeit (4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Management im Gesundheits- und Rehabilitationssport" (2SWS)
	Übung "Qualitätsmanagement im Gesundheitssport" (1SWS)

**Bachelor of Science Bewegung - Gesundheit - Rehabilitation**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	08-003-0303	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Fachpraktikum im Kontext von Prävention und Rehabilitation I (SQ II)</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Specialized Internship in Prevention and Rehabilitation I
<b>Empfohlen für:</b>	5. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Gesundheits- und Rehabilitationssport
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Begleitseminar zum Fachpraktikum" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 10 h Selbststudium = 25 h</li> <li>• Praktikum "Hospitation mit Fallanalyse in gesundheitsrelevanten Settings" (0 SWS) = 0 h Präsenzzeit und 125 h Selbststudium = 125 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	• B.Sc. Bewegung - Gesundheit - Rehabilitation
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- reflektieren die erworbenen Grundkenntnisse zu internistischen, orthopädischen/traumatologischen, neurologischen und psychiatrischen Erkrankungen und wenden sie bei einer Fallanalyse im gesundheitsrelevanten Setting an.</li> <li>- reflektieren Qualitätskriterien zur Durchführung wissenschaftlicher Studien im klinischen Setting und wenden sie auf die Planung einschließlich wissenschaftlicher Methoden in einer eigenen Fallanalyse im Rahmen eines Hospitationspraktikums an.</li> <li>- unterscheiden eine Auswahl von Arbeitsfeldern im Bereich von Prävention und Rehabilitation und können Unterschiede reflektieren.</li> <li>- identifizieren die Charakteristika von qualifizierten Tätigkeiten im Bereich Gesundheit, Sport, Bewegung und Rehabilitation mit unterschiedlichen Zielgruppen.</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<p>Studierende wählen in einer Einrichtung in gesundheitsrelevanten Settings (z.B. Klinik, Reha- oder Gesundheitszentrum) einen Indikationsbereich (z.B. Orthopädie, Innere Medizin, Neurologie, Psychiatrie) für die Durchführung des Praktikums eigenständig aus.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hospitationen</li> <li>- Fallanalyse im gesundheitsrelevanten Setting</li> <li>- Planung, Durchführung und kritische Ergebnisanalyse einer eigenen sportwissenschaftlichen Fallanalyse im gesundheitsrelevanten Setting</li> <li>- Systematische Dokumentation und Aufarbeitung der Handlungsabläufe im gewählten Arbeitsfeld im Rahmen von Hospitationen</li> <li>- Ausführung von praktikumsrelevanten Aufgaben in Abstimmung mit der Kooperationspartnerschaft</li> </ul>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Abschluss des Moduls 08-003-0104

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Fallbericht (2 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Begleitseminar zum Fachpraktikum" (1SWS)
	Praktikum "Hospitation mit Fallanalyse in gesundheitsrelevanten Settings" (0SWS)

**Bachelor of Science Bewegung - Gesundheit - Rehabilitation**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	08-003-0304	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Exercise Psychology (Vertiefungsmodul)</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Exercise Psychology (Advanced Module)
<b>Empfohlen für:</b>	5. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Exercise Psychology
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Exercise Psychology" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 70 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Übung "Methoden und Praxis in der Exercise Psychology" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	• B.Sc. Bewegung - Gesundheit - Rehabilitation
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen die Wechselwirkungen zwischen körperlicher Aktivität und sedentärem Verhalten und einer Reihe von psychischen Outcomes, verstehen ihre Mechanismen, kennen Methoden zur Messung und entwickeln Ideen für Interventionsstrategien bzw. deren Evaluation.</li> <li>- verstehen die Rolle von zielgruppenspezifischen individuellen (psychologischen) Unterschieden für körperliche Aktivität und sedentäres Verhalten, verstehen ihre Mechanismen, kennen Methoden zur Messung und entwickeln Ideen für Interventionsstrategien bzw. deren Evaluation.</li> <li>- verstehen die Rolle der sozialen Umwelt für körperliche Aktivität und sedentäres Verhalten, verstehen ihre Mechanismen, kennen Methoden zur Messung und entwickeln Ideen für Interventionsstrategien bzw. deren Evaluation.</li> <li>- haben grundlegende Kenntnisse darüber, wie man eine Intervention zur Verhaltensänderung plant, durchführt und evaluiert.</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wechselwirkungen zwischen körperlicher Aktivität und sedentärem Verhalten und psychischen Outcomes, z.B. Kognition, Emotionen &amp; Laune, Selbstbewusstsein, Schlaf, psychischen Störungen, Schmerz</li> <li>- Rolle von zielgruppenspezifischen individuellen Unterschieden für körperliche Aktivität und sedentäres Verhalten, z.B. Lebensalter, kultureller Hintergrund</li> <li>- Rolle der sozialen Umwelt für körperliche Aktivität und sedentäres Verhalten</li> <li>- Interventionen zur Verhaltensänderung</li> <li>- Psychologische Theorien der Verhaltensänderung</li> </ul> <p>Lehr- und Prüfungssprache: Englisch</p>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Teilnahme am Modul 08-003-0201
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung:	
Essay*, mit Wichtung: 2	Seminar "Exercise Psychology" (2SWS)
Präsentation* 30 Min., mit Wichtung: 3	Übung "Methoden und Praxis in der Exercise Psychology" (1SWS)

\* Diese Prüfungsleistungen müssen bestanden sein.

**Bachelor of Science Bewegung - Gesundheit - Rehabilitation**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	08-003-0305	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Sportpädagogik in Gesundheit- und Rehabilitationssport (Vertiefungsmodul)</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Sport Pedagogy in Health and Rehabilitation Sport (Advanced Module)
<b>Empfohlen für:</b>	5. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Sportpädagogik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Pädagogisches Handeln im Gesundheitssport" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h</li> <li>• Übung "Sportpraxis analysieren und reflektieren" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 60 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	• B.Sc. Bewegung - Gesundheit - Rehabilitation
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- kennen normative und wirksamkeitsorientierte Kriterien zur Bestimmung pädagogischer Qualität im Sport und können dieses Wissen zur Reflexion des eigenen pädagogischen Handelns nutzen.</li> <li>- können die pädagogische Qualität des angeleiteten Sporttreibens (Training) im Kontext des Gesundheitssports differenziert erfassen, analysieren und bewerten.</li> <li>- kennen Instrumente zur konstruktiven Gestaltung von Arbeitsbeziehungen und können diese im Gesundheitssport anwenden</li> <li>- können pädagogische Prozesse sowie zentrale Herausforderungen pädagogischen Handelns im Gesundheitssport identifizieren, analysieren und reflektiert gestalten bzw. bearbeiten.</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anleiten, Lehren und Betreuen im Gesundheitssport aus pädagogischer Perspektive (u. a. Instruktion, Feedback, Lernklima, Zeitmanagement, Gruppenführung, Lernformate)</li> <li>- Gestaltung der Beziehung zwischen Sportfachkraft und Klienten</li> <li>- Pädagogische Qualität des angeleiteten Sporttreibens (Training) im Kontext des Gesundheitssports</li> <li>- Pädagogische Orientierungen</li> </ul>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	Abschluss des Moduls 08-004-0107
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Videoanalyse mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Pädagogisches Handeln im Gesundheitssport" (2SWS)
	Übung "Sportpraxis analysieren und reflektieren" (1SWS)



**Bachelor of Science Bewegung - Gesundheit - Rehabilitation**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	08-003-0306	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Digitalisierung, Gesundheit und Verletzungsprävention</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Digitalization, Health and Injury Prevention
<b>Empfohlen für:</b>	5. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Sportpädagogik
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorlesung "Grundlagen von Digital Health" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> <li>• Seminar "Digital Health Anwendungen &amp; Health Care Systems" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> <li>• Seminar mit Übungsanteil "Verletzungspräventionsprogramme" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 35 h Selbststudium = 50 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	• B.Sc. Bewegung - Gesundheit - Rehabilitation
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- können die Bedeutung von Digital Health für eine erfolgreiche Primär- und Sekundärprävention und -therapie vor dem Hintergrund der Veränderung sozio-ökonomischer Rahmenbedingungen (Überalterung und Verstädterung der Bevölkerung sowie allgemeiner Kostendruck im Gesundheitswesen) reflektieren und bewerten.</li> <li>- erkennen und bewerten die Chancen und Risiken von KI im Zusammenhang von Gesundheit und Prävention.</li> <li>- können evidenzbasierte Trainingsprogramme zur Verletzungsprävention im Sport anwenden.</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Im Rahmen des Moduls werden ethische, juristische und wirtschaftliche Aspekte von Digitalisierung im Gesundheitsbereich, Normen und Standards für digitale Angebote, Cloud-Computing und KI vertieft behandelt.</li> <li>- Anhand eigener Digitalisierungsprojekte werden diagnostische Systeme zur Evaluation eingesetzt.</li> <li>- Bereiche der Sportinformatik, Gesundheits-IT und Telematik im Gesundheitswesen werden mit Anwendungsbeispielen eingeführt.</li> <li>- Einführung in spezifische Angebote der digitalen Prävention und Therapie (z.B. digitale Adipositas therapie).</li> <li>- Risikofaktorenmodell für das Zustandekommen von Sportverletzungen.</li> <li>- Eingangsdiagnostik zur Bestimmung des individuellen Präventionsbedarfs.</li> <li>- Ausgewählte Verletzungspräventionsprogramme kennenlernen und praktisch anwenden.</li> </ul>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1</b>	
<i>Prüfungsvorleistung: Lehrprobe (15 Minuten) im Seminar mit Übungsanteil</i>	
	Vorlesung "Grundlagen von Digital Health" (1SWS)
	Seminar "Digital Health Anwendungen & Health Care Systems" (1SWS)
	Seminar mit Übungsanteil "Verletzungspräventionsprogramme" (1SWS)

**Bachelor of Science Bewegung - Gesundheit - Rehabilitation**

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	08-003-0307	Wahlpflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Komplementäre Ansätze der Gesundheitsförderung</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Complementary Approaches of Health Promotion
<b>Empfohlen für:</b>	5. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Bewegungs- und Trainingswissenschaft mit dem Schwerpunkt Wahrnehmung und Handlung
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Wintersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Komplementäre Ansätze der Gesundheitsförderung - Theorie" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 60 h</li> <li>• Seminar mit Übungsanteil "Komplementäre Ansätze der Gesundheitsförderung - Praxis" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 90 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	• B.Sc. Bewegung - Gesundheit - Rehabilitation
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- verfügen über fachliche Kenntnisse zur Erhaltung und ggf. Wiedererlangung der Gesundheit und Leistungsfähigkeit.</li> <li>- können komplementärer Ansätze der Gesundheitsförderung evidenzbasiert anwenden und die Wahl begründen.</li> <li>- können komplementäre Ansätze der Gesundheitsförderung kritisch reflektieren.</li> <li>- beherrschen praxisbezogene Techniken und Fertigkeiten im Inhaltsfeld.</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sporttheoretische Konzepte von komplementären Ansätzen der Gesundheitsförderung</li> <li>- Diagnostische Verfahren in Zusammenhang zu den komplementären Ansätzen der Gesundheitsförderung und deren Evaluation</li> <li>- Vermittlung und Anwendung von praxisbezogenen Techniken und Fertigkeiten im Inhaltsfeld (z.B. Taping, Massage, funktionelle und manuelle Techniken)</li> </ul>
<b>Teilnahmevoraussetzungen</b>	keine
<b>Literaturangabe</b>	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
<b>Vergabe von Leistungspunkten</b>	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

<b>Modulprüfung:</b>	
	Seminar "Komplementäre Ansätze der Gesundheitsförderung - Theorie" (1SWS)
Fachpraktische Prüfung 20 Min., mit Wichtung: 1	Seminar mit Übungsanteil "Komplementäre Ansätze der Gesundheitsförderung - Praxis" (2SWS)

## Bachelor of Science Bewegung - Gesundheit - Rehabilitation

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Bachelor of Science	08-003-0308	Pflicht

<b>Modultitel</b>	<b>Fachpraktikum im Kontext von Prävention und Rehabilitation II (SQ III)</b>
<b>Modultitel (englisch)</b>	Specialized Internship in Prevention and Rehabilitation II
<b>Empfohlen für:</b>	6. Semester
<b>Verantwortlich</b>	Professur für Gesundheits- und Rehabilitationssport
<b>Dauer</b>	1 Semester
<b>Modulturnus</b>	jedes Sommersemester
<b>Lehrformen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminar "Methodik/ Didaktik bei Maßnahmen in der Prävention und Rehabilitation" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 85 h Selbststudium = 100 h</li> <li>• Praktikum "Hospitationen, Umsetzung von Lehrereinheiten" (0 SWS) = 0 h Präsenzzeit und 200 h Selbststudium = 200 h</li> </ul>
<b>Arbeitsaufwand</b>	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
<b>Verwendbarkeit</b>	• B.Sc. Bewegung - Gesundheit - Rehabilitation
<b>Ziele</b>	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- unterscheiden eine Auswahl von Arbeitsfeldern im Bereich von Prävention und Rehabilitation und können Unterschiede reflektieren.</li> <li>- identifizieren durch Hospitationstätigkeit die Charakteristika von qualifizierten Tätigkeiten im Bereich Gesundheit, Sport, Bewegung und Rehabilitation mit unterschiedlichen Zielgruppen identifizieren.</li> <li>- reflektieren gruppenspezifische Prozesse.</li> <li>- kennen die Methoden der Beobachtung, Befragung/Messung und Evaluation professionellen Handelns im Bereich Gesundheit, Sport, Bewegung und Rehabilitation.</li> <li>- entwickeln Übungs- und Trainingsangebote trainings- und bewegungswissenschaftlich unter Berücksichtigung von Indikationsspezifika.</li> <li>- beherrschen selbständige lehrende Tätigkeit in ausgewählten Bereich</li> <li>- reflektieren ihre eigene Lehrtätigkeit und leiten Modifizierungen in der Planung ab.</li> <li>- sammeln Erfahrungen für die zukünftige Tätigkeit in Bereichen von Gesundheit, Sport, Bewegung und Rehabilitation.</li> </ul>
<b>Inhalt</b>	<p>Studierende wählen in einer Institution (z.B. Klinik, Verein, Gesundheitszentrum) einen Indikationsbereich (z.B. Orthopädie, Innere Medizin, Neurologie, Psychiatrie) für die Praktika-Durchführung aus.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Systematische Dokumentation im gewählten Arbeitsfeld im Rahmen von Hospitationen</li> <li>- Ausführung von praktikumsrelevanten Aufgaben in Abstimmung mit der Kooperationspartnerschaft</li> <li>- Partizipation an Planungs- und Umsetzungsmaßnahmen in Sektoren der Gesundheitsförderung, Prävention und Rehabilitation</li> <li>- Einsatz diagnostischer Mess- und Testverfahren zur Analyse motorischer Fähigkeiten</li> <li>- Planung und Durchführung von Trainings- und Therapiesequenzen im jeweiligen Indikationsfeld</li> </ul>

- Durchführung von Selbst- und Fremdrelexionen anhand von Videoanalysen

**Teilnahmevoraussetzungen**

Abschluss des Moduls 08-003-0104, Teilnahme am Modul 08-003-0204

**Literaturangabe**

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

**Vergabe von Leistungspunkten**

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.  
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

**Prüfungsleistungen und -vorleistungen**

Modulprüfung: Lehrprobe (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung, mit Wichtung: 1	
	Seminar "Methodik/ Didaktik bei Maßnahmen in der Prävention und Rehabilitation" (1SWS)
	Praktikum "Hospitationen, Umsetzung von Lehreinheiten" (0SWS)